

# FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

20. Jahrgang, Freitag, der 19. Dezember 2014, Nummer 12



**Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube**

***Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie, aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen.***

***Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die in dem nun endenden Jahr 2014 daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten.***

***Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen der Mitgliedsgemeinden aber auch ganz persönlich, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2015 Gesundheit und Glück.***

**Ihre Manuela Hartung  
Verbandsgemeindebürgermeisterin**

## Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde	
Droyßiger-	
Zeiter Forst	2
Droyßig	15
Gutenborn	21
Kretzschau	22
Schnaudertal	25
Wetterzeube	25



# Verbandsgemeinde

## Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0, Fax 034425 27187

Internet: www.vgem-dzf.de, E-Mail: info@vgem-dzf.de

### Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

### Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

**Tel.-Vorwahl:** 034425  
Sekretariat  
der Verbandsgemeindegemeinderin 414-16

### Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14  
Personal, Bezügerechnung 414-81  
Öffentlichkeitsarbeit 414-25  
Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25  
Sitzungsdienst 414-75  
Sitzungsdienst 414-20

### Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35  
Sachgebiet Ordnung  
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64  
Gewerbe, Märkte 414-41  
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12  
Politesse, ruhender Verkehr 414-28

Standesamt, Friedhofswesen 414-27  
Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52  
Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50

### Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Kämmerei/Liegenschaften 414-21

SB Haushalt 414-32 oder 414-36  
Steuern 414-31 oder 414-42  
Vollstreckung 414-86 oder 414-88  
Kasse 414-53/414-54/414-55  
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36  
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73  
Straßenausbaubeiträge 414-65

### Sachgebiet Bau

Sachgebietsleiter 414-33  
Tiefbau 414-34  
Hochbau 414-33  
Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 414-19  
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

### Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

#### Gemeinde Droyßig

**Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575**

#### Gemeinde Gutenborn

**Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793**

#### Gemeinde Kretzschau

**Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049**

#### Gemeinde Schnauderta

**Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274**

#### Gemeinde Wetterzeube

**Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225**

### Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 216933

## Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch	<b>Kein Sprechtag</b>	<b>Kein Sprechtag</b>
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	<b>Kein Sprechtag</b>	<b>auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden</b>

## Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf,  
Tel. 03441 725153

**jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr und  
13:00 Uhr - 18:00 Uhr**

## Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Revierstation Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK )	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506



besteht nach § 3b i. V. m. Anlage 1 Punkt 13.1.1 UVPg die Verpflichtung eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen: AZ 405.6.8-62631-84-04-14 incl. der Umweltverträglichkeitsstudie sind in der Zeit vom **07.01.2015 bis einschließlich 06.02.2015**

bei folgenden Behörden ausgelegt und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten von jedermann eingesehen werden:

1. **Landesverwaltungsamt**  
Dienstgebäude Dessauer Straße 70 in 06118 Halle (Saale)  
Raum 53  
Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
von 13:00 bis 15:30 Uhr  
Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr
2. **Stadt Zeitz**  
Altmarkt 16 (Gewandhaus) in 06712 Zeitz  
FB Technisches Zeitz, SG Stadtentwicklung, Zimmer 305  
Montag, Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag nach Vereinbarung  
sowie bei telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der o. a. Zeiten
3. **Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst**  
Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig  
Bauamt, Zimmer 207,  
Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr  
Montag und Donnerstag von 13:00 bis 15:00 Uhr  
Dienstag von 13:00 bis 18:00 Uhr  
sowie bei telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der o. a. Zeiten,

Einwendungen gegen das Vorhaben von jedermann sowie Stellungnahmen von Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind Rechtsbehelfe nach Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis einzulegen, können schriftlich oder zur Niederschrift in der Zeit vom: **07.01.2015 bis einschließlich 20.02.2015** bei der Genehmigungsbehörde (Landesverwaltungsamt), bei der Stadt Zeitz oder der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst vorgebracht werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen auch die volle und leserliche Anschrift des Einwenders enthalten. Aus den Einwendungen muss erkennbar sein, weshalb das Vorhaben für unzulässig gehalten wird. Die Einwendungen werden der Antragstellerin bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendung erforderlich sind.

Sofern frist- und formgerechte Einwendungen vorliegen, können diese in einem öffentlichen Erörterungstermin mit den Einwendern und der Antragstellerin erörtert werden. Die Ermessensentscheidung der Genehmigungsbehörde, ob ein Erörterungstermin stattfindet, wird nach Ablauf der Einwendungsfrist getroffen und öffentlich bekannt gemacht. Für den Fall, dass der Erörterungstermin stattfindet, wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass die frist- und formgerechten Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

## Förderphase 2014 - 2020 - Meldung neuer Projektideen für den ländlichen Raum ab sofort möglich

Die CLLD/LEADER-Interessengruppe „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“ hat sich am 11.11.2014 neu gegründet. Sie möchte sich mit einem neuen Konzept erneut als LEADER-Region für die Förderphase 2014 - 2020 bewerben und die Zulassung erhalten, um bald auch wieder Projektideen umzusetzen und die EU-Förderung in der Region sinnvoll zu nutzen.

Im Zusammenhang mit der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) findet am 11. Dezember 2014, 17 - 19 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Freyburg (Hinter der Kirche 2, 06632 Freyburg, Verwaltungsgebäude 2) eine Zukunftswerkstatt statt. Diese Informationsveranstaltung wird durchgeführt, um an der LEADER-Förderung interessierte Bürger über das LEADER-Programm und die geplanten Themenschwerpunkte zu informieren und Ihnen zu ermöglichen Projektideen bekannt zu geben.

Es können Vorhaben, z. B. aus den Projektfeldern Umnutzung nicht genutzter Gebäude, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Inwertsetzung historischer Bauten, Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge, Innovation und Forschung, Bildung, Qualifizierung und lebenslanges Lernen sowie Vernetzung und Kooperation angemeldet werden. In diesem Sinn möchten wir alle Kommunen und privaten Projektträger des zukünftigen LEADER-Gebietes dazu aufrufen, ihre Projektideen an das beauftragte Büro weiterzuleiten (Kontakt: siehe weiter unten). Hierzu wird ein Projektdatenblatt ausgehändigt, das bis spätestens 31. Dezember 2014 vollständig ausgefüllt an das beauftragte Büro zurückgesandt werden muss. Das Projektdatenblatt wird auch unter [www.leader-saale-unstrut-elster.de](http://www.leader-saale-unstrut-elster.de) zum Download bereit stehen. Es können nur vollständig ausgefüllte Unterlagen bearbeitet werden.

Bei privaten Vorhaben sollte ein Mehrwert für die Region an einer Förderung bestehen.

Die Entwicklungsstrategie soll schließlich bis Ende März 2015 bei der EU eingereicht werden. Auf der oben genannten Homepage erhalten Sie weiterhin aktuelle Informationen.

„Neueinsteiger“ fragen sich wohl nun, was ist CLLD/LEADER/ELER/ESF/EFRE? Diese Begrifflichkeiten wollen wir im Folgenden kurz erklären:

LEADER (franz. Liaison Entre les Actions de Développement de l'Economie Rurale) wurde von der Europäischen Kommission 1991 ins Leben gerufen und steht für die "Vernetzung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft". Es wird darauf abgezielt mit Hilfe der Bevölkerung den ländlichen Raum zu entwickeln. Die Förderung ist demnach als zusätzlicher Bonus zur klassischen Dorferneuerung für besonders innovative Projekte kommunaler, kirchlicher und privater Projektträger zu verstehen. Neu hinzu kommt in der Förderphase 2014-2020 der CLLD-Ansatz (Community-Led Local Development), der für die „Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung“ steht. In der folgenden Förderphase soll demnach auch die Möglichkeit bestehen, neben der Förderung von Projekten im ländlichen Raum über den Europäischen Landwirtschafts-Fond ELER, im Sinne des Multifonds-Konzepts auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) zurückgreifen zu können. Die CLLD/LEADER-Interessengruppen erarbeiten mit den lokalen Akteuren eine regionsspezifische lokale Entwicklungsstrategie (LES) und entscheiden über Projektideen. Die CLLD/LEADER-Regionen sind homogene ländliche Gebiete. In diesen werden die bestätigten lokalen Entwicklungsstrategien umgesetzt.

### Kontaktdaten

CLLD/LEADER-Interessengruppe „Naturpark Saale-Unstrut-Triasland“  
Finneplan Einecke  
Wilhelm-Pieck-Str. 21  
06647 Finnefeld/OT Saubach  
Tel.: 034465 239987  
E-Mail: [finneplan-einecke@web.de](mailto:finneplan-einecke@web.de) oder:  
[leader@leader-saale-unstrut-elster.de](mailto:leader@leader-saale-unstrut-elster.de)  
Homepage: [www.leader-saale-unstrut-elster.de](http://www.leader-saale-unstrut-elster.de)

# PROJEKTBOGEN

Anmeldung von Vorhaben zur Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Interessengruppe „Naturpark Saale- Unstrut- Triasland“

Durch den Projektträger sind nur die grau hinterlegten Felder auszufüllen!

<b>Projektnummer:</b>	<b>Kommunal:</b>
	<b>Privat:</b>
<b>Anschrift des Projektträgers</b>	Name, Adresse, Telefon und E-Mail
<b>Titel des Projektes</b>	
<b>Projektbeschreibung</b> (Erläuterung des Projektes Fotos und Information zur Lage)	

<b>Projektziele</b> (z.B. Umnutzung nicht genutzter Bausubstanz, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Erhaltung und Inwertsetzung historischer Bausubstanz, Sicherung der Daseinsvorsorge, Innovation und Forschung, Bildung, Qualifizierung und lebenslanges Lernen sowie Vernetzung und Kooperation) Dieses Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!	
--	--

	Investitionsjahre (möglich in Jahresschritten und Kostenarten)				
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Kosten</b> Angaben in Euro, brutto (inkl. MwSt.)					
<b>Investitionen</b>					
<b>Personal- und Honorarkosten</b>					
<b>Kosten für Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit</b>					
<b>Kosten für Studien/Konzepte</b>					
<b>weitere Kosten</b>					
<b>Gesamtkosten</b>					

**Hinweise:**

Der ausgefüllte Projektbogen des potenziellen Projektträgers dient zur Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Alle Angaben sind freiwillig.  
Der Projektbogen ist kein offizieller Fördermittelantrag o.ä.  
Mit seiner Unterschrift erklärt sich der potenzielle Projektträger bereit, dass die Angaben in die Erarbeitung der LES einfließen und nach dem 31.3.2015 durch die Interessengruppe „Naturpark Saale- Unstrut- Triasland“, den Landkreis Burgenlandkreis und Saalekreis und das Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht werden können.

..... Datum ..... Unterschrift des (potenziellen) Projektträgers

Sie können den Projektbogen **an folgende Adressen senden:**

eMail: [finneplan.einecke@web.de](mailto:finneplan.einecke@web.de), [leader@leader-saale-unstrut-elster.de](mailto:leader@leader-saale-unstrut-elster.de)  
Post: Finneplan Einecke, Wilhelm- Pieck- Straße 21, 06647 Finneplan/ OT Saubach

### Nichtamtlicher Teil

Anmeldung bitte umseitig ausfüllen, abtrennen und an folgende Adresse senden:

Landesverband Kinder- und Jugend-Erholungscentren Sachsen-Anhalt e. V.  
Ditfurter Weg 9  
06484 Quedlinburg

ANMELDUNG - JULEICA



Mit der Juleica kannst du auch bei uns im Landesverband KIEZ Sachsen - Anhalt e. V. Betreuer werden.  
Wenn du Spaß im Umgang mit Kindern und Jugendlichen hast, etwas Geld in den Ferien dazu verdienen und in unserem Betreuerpool aufgenommen werden möchtest?  
Dann setze dich mit uns in Verbindung, wir sind gespannt und freuen uns auf Euch.

Landesverband KIEZ  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Ditfurter Weg 9  
06484 Quedlinburg

Telefon: 03946/8104578  
Fax: 03946/8105580  
E-Mail: info@kieze.com  
Internet: www.kieze.com





Gut für dich  
und  
gut für Andere

Änderungen und Irrtümer:

Stand 10/2014

**Du interessierst Dich für die Jugendarbeit?**  
Dabei wollen wir Dich unterstützen.  
Bei unserer Juleica bekommst du das nötige "know how".

**Ausbildung:**

- du musst mind. 14 Jahre alt sein\*
- Seminare von mind. 40 Stunden nach einheitlichen Standard
- pädagogische, psychologische und rechtliche Grundlagen
- ganzheitliche Wissensvermittlung zur praktischen Anwendung

**Kosten:**  
Der Beitrag beträgt je TN 56,00 € (Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt) ansonsten 126,00 € und beinhaltet:

- Ausbildung
- Unterkunft
- Vollpension
- Juleica-Ausweis
- Bettwäsche und Handtücher extra und eigene An- und Abreise!

**Termin und Ort:**

vom 11.02. - 14.02.2015 / Winterferien  
und  
vom 18.05. - 21.05.2015 / Pfingstferien

Naturfreundehaus  
Blankenburg (Harz)

\* Bist du zwischen 14 und 16 Jahre alt, dann erhältst du erst ein Juleica-Zertifikat und mit 16 Jahren dann den Juleica-Ausweis.




**Einsatzmöglichkeiten:**

- im Verein als Übungsleiter/in
- bei Tages- oder Wochenendaktionen als Betreuer/in
- bei Ferienfreizeiten im In- und Ausland als Gruppenleiter/in
- in Projekten, Seminaren und Veranstaltungen
- in Kinder- und Jugendzentren

pro Teilnehmer eine Anmeldung:

Straße / Hausnummer	Name / Vorname d. Teilnehmers
PLZ / Ort	Name der Erziehungsberechtigten
E-Mail	<input type="checkbox"/> Durchgang vom 11.02. - 14.05.2015
Telefon / Fax	<input type="checkbox"/> Durchgang vom 18.05. - 21.05.2015

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

ANMELDUNG - JULEICA

## Bundesehrenpreis für Weingut Marcel Schulze

Bereits zum **dritten Mal** in Folge erhielt das Weingut Marcel Schulze den **Bundesehrenpreis für Wein**. Am 30. Oktober 2014 in Mainz verliehen, handelt es sich dabei um die höchste Auszeichnung, die ein Winzer in Deutschland erhalten kann.

Schulze in Döschwitz Herr Marcel Schulze ihre Glückwünsche zum Bundesehrenpreis, den er 3 Jahre in Folge erhalten hat.

Beide dankten Herrn Schulze und auch seiner Familie für die jahrelange, stetige und aufopferungsvolle Arbeit auf



**Marcel Schulze** (3. v. l.), der auch Wein in Zeitz anbaut, freute sich über die Auszeichnung und feierte gemeinsam mit **Weinprinzessin Daniela I. (l.)**, **Oberbürgermeister Dr. Volkmar Kunze** (2. v. l.), **Verbandsgemeindegemeindermeisterin Manuela Hartung** (3. v. r.) sowie **Anemone Just** (r.), Bürgermeisterin von Kretzschau. Mit im Bild: Senior-Winzer Ulf Schulze (2. v. r.), Norbert Hörig (4. v. r.) und Maud Mittag vom BLK regional TV (Mitte). Frau Hartung, wie auch Frau Just gratulierten im Namen der Gemeinden und unterstrichen die Bedeutung dieser Würdigung für den Weinbau auch in der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst und die Weinroute an der Weißen Elster.



Am Montag, dem 17.11.2014, überbrachten der CDU-Landtagsabgeordnete Arnd Czapek und der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates Droyßiger-Zeitzer Forst Heiko Arnhold dem Inhaber des Weingutes

dem Gebiet des Weinanbaues in der Region Zeitz. Mit Ausdauer und Fleiß hat sich Marcel Schulze zu einem der erfolgreichsten Winzer der Region entwickelt und damit maßgeblich die Weinbautradition in und um die Stadt Zeitz wiederbelebt.

## Lust auf Besuch?

### Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdspra-

che, sodass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potenzielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 25. April bis zum Sonntag, den 12. Juli 2015. Wer Kolumbien kennen lernen möchte, ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com



## Amtsblatt

Der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

### Forstkurier

Redaktionsschluss und Erscheinungstermine im Jahr 2015

Redaktionsschluss bis 12.00 Uhr	Erscheinungstermine
16.01.2015	30.01.2015
13.02.2015	27.02.2015
13.03.2015	27.03.2015
10.04.2015	24.04.2015
08.05.2015	29.05.2015
12.06.2015	26.06.2015
17.07.2015	31.07.2015
14.08.2015	28.08.2015
11.09.2015	25.09.2015
09.10.2015	30.10.2015
13.11.2015	27.11.2015
04.12.2015	18.12.2015

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.vgem-dzf.de](http://www.vgem-dzf.de)

## Auszug aus dem Kursangebot der VHS

### Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz

Tel.: 034441 879112, Fax: 03441 879306

www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn	von - bis	Tage
14HZ2013	Weihnachtsduft liegt in der Luft	Fr. Krüger	Do., 18.12.2014	16:15 - 17:45	1
15FZ20501	Jugend-Kunst-Kurse	Fr. Mächtig	Do., 08.01.2015	07:30 - 08:30	40
15FZ302W	Wassergymnastik für Senioren und	Hr. Freund;	Mo., 12.01.2015	12:00 - 13:00	
15FZ302WW	Interessierte	Fr. Ehrlich-Hoffmann		13:00 - 14:00	12
15FZ4062	Englisch II (2. Semester)	Hr. Drechsler	Mo., 12.01.2015	18:30 - 20:00	20
15FZ5015	Aufbaukurs PC für Senioren (Fortsetzungskurs)	Hr. Bunda	Mi., 14.01.2015	09:30 - 11:45	5
15FZ302P	Realistische Selbstverteidigung	Hr. Winizki	Mi., 14.01.2015	17:00 - 18:00	12
15FZ4191	Russisch II. Semester	Fr. Kramer	Mi., 14.01.2015	17:00 - 18:30	15
15FZ2040	Töpferkurs am Mittwoch	Fr. Gehrt-Woitzik	Mi., 14.01.2015	18:30 - 20:45	15
15FZ406P1	Englisch für Touristen - Aufbaukurs	Hr. Zenker	Mi., 14.01.2015	18:30 - 20:00	3
15FZ302F	Step-Aerobic/Problemzonen- und Rückengymnastik/-TH Droyßig	Fr. Winkler	Mi., 14.01.2015	19:00 - 20:00	18
15FZ4111	Latein - Aufbaukurs	Fr. Allner	Do., 15.01.2015	10:00 - 11:30	10
15FZ302J	Cuba Fitness	Hr. Perez Gonzales	Do., 15.01.2015	17:00 - 18:00	10
15FZ301PQ	Pilates für jedermann	Fr. Neumann	Do., 15.01.2015	17:30 - 18:30	20
15FZ2092	Gesellschaftstanz - für Fortgeschrittene	Hr. Kernbach	Fr., 16.01.2015	16:00 - 17:30	10
15FZ3012	Yoga und Meditation - Mittelstufe	Fr. Etzel	Fr., 16.01.2015	16:00 - 17:30	18
15FZ2042	Keramik am Wochenende	Fr. Petersohn	Sa., 17.01.2015	10:00 - 13:00	6
15FZ302DD	Cardio Fit - Aerobic/Step für Fortgeschrittene	Fr. Jähnert	Mo., 19.01.2015	20:00 - 21:00	20
15FZ2048	Töpfern am Dienstag-Vormittag	Fr. Klötzer	Di., 20.01.2015	10:00 - 12:15	10

Mit freundlichen Grüßen

VHS Zeitz

Nachmeldungen sind jederzeit möglich!

IMPRESSUM

**Forstkurier**  
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

**Herausgeber:** Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,  
**Redaktion:** Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig  
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock  
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187, E-Mail: info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Verbandsgemeindebürgermeisterin  
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/aggb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# Feuerwehren

## Ein erlebnisreiches Wochenende am IBK, in Heyrothsberge

Am 17.10.2014 starteten die Kinder- und Jugendwarte/innen von Döschwitz und Zeit zusammen mit Felicitas Pietsch (Feli), vom Kreisfeuerwehrverband, nach Heyrothsberge. Das Ziel war hier das IBK, das Institut für Brand-

und Katastrophenschutz des Landes Sachsen-Anhalt, an dem, neben Lehrgängen für Freiwillige- und Berufsfeuerwehren, THW und andere Verbände, auch Lehrgänge für die Kinder- und Jugendfeuerwehren angeboten werden.

So nutzen die Kinder- und Jugendwarte aus unserer Verbandsgemeinde regelmäßig die Weiterbildungsangebote, um den Kids die bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten. Dieses Mal belegten wir das Wochenendseminar „Erlebnispädagogik“. In einer Gruppe von 10 Leuten galt es gestellte Aufgaben im Team zu lösen, dies auch teilweise blind. Neben sportlichen Aufgaben, bei denen deutlich wurde wie wichtig es ist, jedem Einzelnen aus dem Team zu vertrauen und sich blind anleiten zu lassen, hatten wir auch jede Menge Spaß. Wichtig war dieses Seminar für jeden einzelnen Einsatz, bei dem man sich auf den jeweiligen Einsatzleiter/in und auf seine Feuerwehrkameraden, verlassen muss. Des Weiteren gilt dies auch für die Gemein-



schaft in der Feuerwehr, oder auch im Allgemeinen, denn Aufgaben können viel besser gelöst werden, wenn man ein gutes Team bildet.

*Ulrike Gellert  
Kinderwartin  
FFW Döschwitz*



## Kindertagesstätten

### Kindertagesstätte „Bärenstark“ Droßdorf

#### Halloween und Martinstag in Droßdorf

„Gebt uns was zu schlecken, sonst werden wir euch necken!“ Halloween ist einer der schönsten Tage im Jahr. Dann verwandelt sich unser Kindergarten und Hort in ein Spukschloss mit zauberhaften Wesen. Nach einer zünftigen Stärkung am Gruselbuffet und lustigen Spielen war die Aufregung groß. Schaurig und gruselig verkleidet zogen viele kleine Geister durchs Dorf. An sämtlichen Türen wurde geklingelt, geklopft, gerufen und gesungen. Brave Leute gaben ganz viele Süßigkeiten heraus,

um die „schrecklichen Geister“ zufrieden zu stellen. Danke ihr lieben Erwachsenen, dass ihr jedes Jahr mitspielt!

„Ein bisschen so wie Martin möchte ich manchmal sein, ...“ Unter diesem Motto fand auch in diesem Jahr die Feier zum Martinstag statt.

Am Freitag, dem 07.11., trafen sich die Kinder der Kita und der Schule mit ihren Familien in der Kirche in Rippicha. Viele haben Geschenke und warme Kleidung, die nicht mehr passt, mitgebracht. Diese Gaben wer-



den am Nikolaustag von den Mitarbeitern der „Zeitzer Tafeln“ an bedürftige Familien verteilt. Die Geschichte vom Martin haben die Kindergartenkinder mit einem kleinen Theaterstück und Frau Leier erzählt.

Danach teilten die Hortkinder selbst gebackene Plätzchen mit Freunden und allen Besuchern. Nach dem schönen Programm freuten sich vor allem die Kinder aufs „Laternelaufen“ mit den „Droyßiger Players“. Der Umzug ging durch Droßdorf, Frauenhein und Rippicha. Auf dem Schulhof angekommen, er-

wartete die Gäste ein leuchtender, duftender Platz. Viele Teelichter, Lagerfeuer, Roster, Kinderpunsch, Glühwein-, Bastel- und andere Stände zauberten eine anheimelnde und gemütliche Atmosphäre.

Das Wetter spielte zum Glück mit, sodass manches Kind am liebsten gar nicht nachhause gehen wollte. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Sponsoren! Nun freuen wir uns auf die schöne Weihnachtszeit!

*Bis bald sagen die Kinder und Erzieher der Kita Droßdorf!*



**Kindertagesstätte „Waldameisen“ Wetterzeube**

**Laternenfest der „Waldameisen“**

Am 21.11.2014 fand in der Kita „Waldameisen“ Wetterzeube ein tolles Laternenfest statt. Ab 16.00 Uhr konnten große und kleine Leute eine Laterne nach eigenen Vorstellungen basteln und gestalten. Die Erzieherinnen standen allen dabei hilfreich zur Seite und sorgten für das leibliche Wohl. Es gab leckeren Weihnachtspunsch, Tee, Kaffee und Kekse zum Naschen. Ab 17.00 Uhr sorgten Herr Schmeißer und

Herr Röhming für schmackhafte Roster vom Grill. Außerdem wurden für die hungrigen „Waldameisen“ köstliche Wiener im Brötchen gereicht. Ein lodrender Feuerkorb lud zum Knüppelkuchen backen ein. Herr Dietz unterstützte dieses tolle Fest mit unterhaltsamer Musik. Den Kindern machte es viel Spaß, mit ihren bunten Laternen herum zu spazieren. Das Wetter spielte zum Glück auch mit, und so wurde das

Laternenfest zum Höhepunkt im November.

Beim An- und Abbau der Tische, Bänke und des Zeltes packten Muttis und Vatis fleißig mit an. Vielen Dank an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben, so auch die Firma ELSCH, die das Fest mit einer Spende unterstützte.

*Die Eltern und Kinder bedanken sich bei den Erzieherinnen für den schönen Nachmittag.*



**Kindertagesstätte „Burmäuse“ Haynsburg**

# Burmäuse Haynsburg


**Herbstfest der Burmäuse**

Ende Oktober trafen wir uns zum diesjährigen Herbstfest auf dem Burghof. Das milde Herbstwetter lud regelrecht zum gemütlichen feiern im Außengelände der Burg ein.

Bei knisterndem Lagerfeuer erwärmten wir uns dennoch mit selbstgemachter Kürbissuppe und feinen Folienkartoffeln. Auch schmackhafte Brotaufstriche und andere leckere Köstlichkeiten mundeten uns sehr. Auch dieses Jahr nutzten wir all unsere Kraft zum Kürbis aushöhlen und schnitzen. Dabei wurden wieder allerlei diese Kürbisbilder gestaltet.

Frau Lange malte uns schöne und gruselige Gesichter. So konnten wir uns schon auf das bevorstehende Halloween einstellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Haynsburg drehte wieder Runden mit dem Feuerwehr-

auto. Das war sehr spannend für uns Kinder.

Zu guter Letzt konnten wir noch unsere Mäuse-Schnupfernasen bei einer kleinen Schatzsuche unter Beweis stellen. Die Spur führte uns in Richtung des großen Spielplatzes. Auf den Weg dort hin rannten wir Großen Mäuse vor lauter Aufregung schon an dem Schatz vorbei. Doch die Kleinen Mäuse bewiesen ein besseres Geschick bei der Schatzsuche. Sie fanden die Kiste in den Büschen am Wegrand zum Spielplatz. Darin befand sich für jedes Burgmäuschen ein Tüte mit einer süßen Überraschung.

So endete ein schöner Herbstnachmittag, welche allen sehr gut gefiel.

*Die Burmäuse Haynsburg  
Kerstin Walther  
Elternkuratorium*

Nächster Erscheinungstermin:  
**Freitag, der 30. Januar 2015**

Nächster Redaktionsschluss:  
**Freitag, der 16. Januar 2015**

**Alles aus einer Hand!****GASTROARTIKEL**

**Verlag + Druck LINUS WITTICH KG**

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · [www.wittich.de](http://www.wittich.de) · [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)

**Schulen****Entscheidung über weitere Schullaufbahn der Viertklässler -****Tag der offenen Tür an der CJD Christophorusschule Droyßig**

Mit den Anfang Februar anstehenden Halbjahreszeugnissen steht für die Eltern der jetzigen Viertklässler die Frage nach der weiteren Schullaufbahn ihres Kindes an: Ist der Weg an das Gymnasium, an die Sekundarschule oder an die Gemeinschaftsschule der richtige? Bei der Beantwortung dieser Frage haben die Grundschulen in allgemein informierender und individuell beratender Weise Unterstützung geleistet.

Vergleichbar wichtig ist die Frage, an welche Schule dieser Weg konkret führen soll, welche Schule für das einzelne Kind das geeignetste Angebot bietet. Über ihr eigenes Profil möchte die CJD Christophorusschule Droyßig nun ihrerseits die Familien informieren und veranstaltet hierzu am **Sonnabend, dem 24.01.2015 zwischen 10:00 und 15:00 Uhr** ihren diesjährigen

**Tag der offenen Tür**

mit einem vielfältigen Angebot an Informations-, Gesprächs-, Unterhaltungs- und Versorgungsmöglichkeiten:

**Informationsveranstaltungen**

- Vorträge durch die Schulleiter über die Profile des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule
- offene Gespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern
- Präsentationsprogramme jetziger Fünftklässler zu ihrem neuen Schulalltag
- Schauunterricht in den neuen Fächern
- naturwissenschaftliche Experimente und Vorlesungen

**Informationsmesse**

- Präsentation von Fachgruppen
- Wirtschaftsprofil
- musikalisches Angebot

- christliches Profil und Angebot
- internationale Kontakte
- Hochbegabtenförderung
- Projekt „Schüler helfen Schülern“: Helfen und Hilfe erfahren
- Angebot der Arbeitsgemeinschaften
- „Fit for Job“: Berufsorientierung
- „Club of Rome Schule“
- Internat
- Hausaufgabenbetreuung

**Rahmenangebote**

- Schulhausführungen
- sportliche Betätigung (Klettern, Trampolin springen, Klettern)
- Kleinkinderbetreuung
- Auftritt der CJD Bigband Droyßig
- Erarbeiten und Aufführen kleiner Theaterszenen
- Versorgung (Cafeteria, kleine Speisen, Kuchenbasar)

Wir laden Sie - die Eltern der Viertklässler, aber auch alle anderen Eltern, die sich mit einem Schulwechsel ihres Kindes beschäftigen - zu diesem Tag der offenen Tür sehr herzlich ein. Sie können an diesem Tag jederzeit innerhalb des genannten Zeitraums bei uns erscheinen: Das Programm ist so konzipiert, dass die wichtigen Veranstaltungen wiederholt durchgeführt werden und dass Sie sich in den Freiräumen dazwischen entsprechend Ihrer Interessenlage informieren oder auch einfach entspannen können. Sie erhalten konkrete Zeit- und Ortspläne sowie ein Angebot an Führungen, wenn Sie uns über den Schulhof und den leicht erkennbaren Balkoneingang besuchen und wir Sie dann im Foyer vor dem Speisesaal begrüßen.



# Christophorusschule Droyßig

Staatlich anerkanntes Gymnasium /  
staatlich genehmigte Gemeinschaftsschule /  
ehem. Königliche Erziehungs- und Bildungsanstalten Droyßig

Sinn und  
Kompetenz  
für's Leben

**Tag der offenen Tür  
für die ganze Familie**

**Sa., 24.01.15, 10-14 Uhr**

## Schule mit uns – mehr als guter Unterricht:

- In motivierender  
und aner kennender  
Umgebung lernen!
- Gemeinschaft und  
Individualität leben!
- Helfen und Hilfe  
erfahren!
- Neugier fördern und  
Leistung fordern!

CJD Christophorusschule Droyßig  
Zeitzer Straße 3  
06722 Droyßig  
fon 034425 / 21486/7  
fax 034425 / 21483  
direktion@cjd-droyssig.de  
[www.cjd-droyssig.de](http://www.cjd-droyssig.de)

Das CJD Droyßig ist eine Einrichtung im  
Christlichen Jugenddorfwerk  
Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD)  
73061 Ebersbach  
Teckstraße 23  
[www.cjd.de](http://www.cjd.de)

**Wollen Sie mehr erfahren?  
Besuchen Sie uns!**

**Die Abschlüsse an der CJD Christophorusschule Droyßig:**  
Abitur nach 8 Jahren, Abitur nach 9 Jahren  
Real- und Hauptschulabschluss



## Herbstaktionen in der Grundschule Droyßig

### Mathematische Bastelei

Am 22./23.10.14 kam ein Team der Industrie- und Handelskammer zu uns, um mit unseren Schülern gemeinsam zu „werkeln“. Ziel der angebotenen Projekte ist es, bei Kindern frühzeitig Freude an handwerklichen Tätigkeiten zu wecken.

Ein **Somawürfel**, geleimt und bemalt von Kinderhand, entstand an diesen beiden Tagen. 27 Holzwürfel wurden zu 7 verschiedenen Körpern verleimt und mit verschiedenen Farben bemalt. Aus diesen 7 Teilen (auch Steine genannt) wird dann ein 3D Würfel zusammengesetzt. Die Chancen, das 3D Puzzle zu lösen ist relativ groß, denn es gibt 240 Möglichkeiten.

Die Kinder haben mit großem Eifer die Möglichkeiten mit ihren selbstgebauten Somasteinen ausprobiert und bekamen zum Abschluss einen richtigen Handwerkerpass. Wir freuen uns schon alle auf den nächsten „Handwerkertag“, da wird nämlich eine Schürze genäht.

### Aktion blühender Schulhof

Die Novembertage sind oft trist und grau. Es ist eine Zeit, in der man sich nach Farben sehnt. Damit unser Schulhof diese ersehnte Farbenpracht erfüllt, haben die Schüler unserer Schule über **100 Blumenzwiebeln** der Frühblüher in die Erde gesteckt. Möglich hat das unser Förderverein gemacht. Er spendete uns Tulpen, Krokusse, Schneeglöckchen, Narzissen u.a.. Nun warten wir gespannt auf das Frühjahr, um all die Farbtupfer zu bestaunen.

### Gutes verdoppelt sich, wenn man es teilt

#### Der Sankt Martins Tag am 11.11.14

Die Schüler der Lerngruppe 1 und 2 hatten mit unseren päd. Mitarbeiterinnen, Frau Riedel und Kretschmer wunderschöne Laternen gebastelt. So zogen wir in den Morgenstunden eine kleine Runde durch das Dorf, um unser Licht und unsere Freude zu teilen.

#### Die Schüler des CJD hatten sich traditionsgemäß wieder mit einem Aktionstag in unserer Grundschule angemeldet.

Anna-Sophie Renz aus der Klasse 4b schreibt Folgendes über diesen Tag:

„Am 11.11.14 wurde in der GS Droyßig mit den 4. Klassen ein Projekt gestartet. Es kamen 5., 6.- und 10.-Klässler des Gymnasiums und erzählten uns die Geschichte von Sankt Martin und warum das ein besonderer Tag ist. Zuletzt sagten sie, was sie heute alles mit uns vorhatten. Sie sagten, dass es eine Backgruppe geben wird, die Kekse backen wird. Dann werden die Leckereien gerecht aufgeteilt. Dann gibt es eine Bastelgruppe, die Martinsgänse und kleine Laternen bastelt. Eine Theatergruppe wird verschiedene Szenen einüben und zum Abschluss vor allen aufführen. Jeder ging in seine Gruppe und nach zwei Stunden wurde gewechselt. Dann mussten die Großen wieder gehen und wir mussten alle wieder in den Unterricht. Das war ein anstrengender Tag, aber voller Action und Abwechslung. **Danke an die Großen vom Gymi.**“



# Familienanzeigen

## Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter

Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**

Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

## Grundschule Kretzschau

### Autor zieht Grundschüler in seinen Bann



Vereinbart im Kooperationsvertrag zwischen der Bibliothek Droyßig und der Grundschule Kretzschau stellte der bekannte Kinderbuchautor Guido Kasmann sein neuestes Buch „Kein Raumschiff im

Schrank und andere Adventsgeschichten“ den Schülern der Klassen 1 - 4 vor. In einem Mix aus Musik, Spiel und Vorlesen begeisterte der Schriftsteller die Grundschüler. Es wurde gespannt zugehört und viel gelacht. Mit Humor und Charme beantwortete er im Anschluss die Fragen der Kinder. Das Interesse am Lesen seiner Bücher zeigte sich darin, dass viele Jungen und Mädchen in Absprache mit den Eltern seine Bücher bestellten. In nächster Zeit werden diese Kinder handsignierte Exemplare in den Händen halten. So kann man sinnvoll die vorweihnachtliche Zeit genießen. Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal recht herzlich bei Frau Huhnstock bedanken, die diese Lesung für uns ermöglichte.



### Kegelmeisterschaften der GS Kretzschau 2014

Traditionell im November fanden auch in diesem Jahr unsere Kegelmeisterschaften statt. In allen Klassen wurde kräftig um den Pokal gekämpft. Mit viel Geschick, Kraft und Ehrgeiz rollten die Kugeln im Sportlerheim des SV Kretzschau und man konnte sehen, dass nicht nur die Größe eine Rolle spielte. Leider kann auch in diesem Jahr wieder nur eine Klasse den Pokal mitnehmen.

In der Klassenwertung wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Platz: Klasse 2
2. Platz: Klasse 3
3. Platz: Klasse 1
4. Platz: Klasse 4

In der Einzelwertung schaffte es unser Kleinster, den Sieg zu erringen:

1. Platz: Lenny Ulrich Klasse 1
2. Platz: Stella-Ina Wegner Klasse 1
- Connor Scholz Klasse 2



## Kirchennachrichten

### Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

#### Schkauditz

Sonntag, 21.12. 17.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

#### Breitenbach

Heiligabend, 24.12. 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

#### Ossig

Sonntag, 01.02. 11.00 Uhr Gottesdienst

#### Heuckewalde

Heiligabend, 24.12. 16.30 Uhr Christvesper

Silvester, 31.12. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Salsitz

Heiligabend, 24.12. 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

#### Schellbach

Heiligabend, 24.12. 17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

#### Großpörthen

Heiligabend, 24.12. 14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Samstag, 31.01. 14.00 Uhr Gottesdienst

#### Kleinpörthen

Heiligabend, 24.12. 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Silvester, 31.12. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Wittgendorf

Heiligabend, 24.12. 17.00 Uhr Christvesper

#### Loitzschütz

Heiligabend, 24.12. 15.00 Uhr Christvesper

Sonntag, 18.01. 14.00 Uhr Gottesdienst

#### Rippicha

Heiligabend, 24.12. 17.00 Uhr Christvesper

Silvester, 31.12. 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 01.02. 9.30 Uhr Gottesdienst

#### Zeitz + Region

Neujahr, 01.01. 16.00 Uhr Neujahrskonzert

mit C. Bosselmann

Improvisationen nach Wunsch

Michaeliskirche

Dienstag, 06.01. 16.00 Uhr Weihnachtsoratorium J. S. Bach

Kantaten 4 - 6

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen, 03441 215559/213681

**Droyßig****Amtlicher Teil****Amtlicher Teil**

Die erste Gemeinderatssitzung 2015 der Gemeinde Droyßig findet am 19.01.2015 im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b um 19:00 Uhr statt.

**Sprechzeiten des Bürgermeisters:**

Montag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung -  
Telefon: 034425 27575

**Ende amtlicher Teil****Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,**

in der Zeit zwischen Mittwoch, dem 24.12.2014 und Freitag, dem 02.01.2015 bleibt das Büro des Bürgermeisters geschlossen.

Im o. g. Zeitraum besteht in dringenden Angelegenheiten die Möglichkeit, sich an die Verbandsgemeinde, Telefon-Nr. 034425 414-0 oder 0162 4569915 zu wenden. Über die Verbandsgemeinde wird dann der Bürgermeister kontaktiert.

Das Büro des Bürgermeisters ist ab Montag, dem 05.01.2015 wieder geöffnet.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und viele von uns werden das vergangene Jahr Revue passieren lassen.

Jeder einzelne von Ihnen blickt auf sein persönliches Jahr mit Höhepunkten und vielleicht weniger schönen Ereignissen zurück. Ich hoffe, das Jahr 2014 war für Sie und Ihre Familien ein angenehmes und erfolgreiches Jahr, das Sie gern in Erinnerung behalten werden.

Die Bemühungen der Gemeinde waren in diesem Jahr durch die finanziellen Spielräume geprägt. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Gesetzgebung des Landes zur Gemeindefinanzierung engen die Kommunen in den kommenden Jahren weiter ein. Wir wollen unseren Handlungsspielraum als Gemeinde Droyßig erhalten und unsere Attraktivität als familienfreundliche Gemeinde weiter erhöhen. Eine positive Einstellung ist nicht nur für jeden einzelnen, sondern auch für eine Kommune von Bedeutung.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mein Dank gilt allen, die sich auch 2014 ehrenamtlich für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Was wäre sie ohne Menschen, die sich dem ehrenamtlichen Engagement verschrieben haben.

*Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Droyßig, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Zufriedenheit und Glück in einem erfolgreichen Jahr 2015.*

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Ihr

Uwe Luksch  
Bürgermeister

**Nichtamtlicher Teil****Gemeinde Droyßig**

Frau Christa Stetefeld	am 19.12.	zum 81.	Geburtstag
Frau Hilde Abendroth	am 20.12.	zum 73.	Geburtstag
Frau Katharina Henschel	am 20.12.	zum 80.	Geburtstag
Herrn Gerhard Gluth	am 21.12.	zum 81.	Geburtstag
Frau Margarete Tille	am 22.12.	zum 88.	Geburtstag
Herrn Günter Wabnitz	am 22.12.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Dieter Jödicke	am 24.12.	zum 78.	Geburtstag
Frau Helfriede Lejsek	am 24.12.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Hans - Jürgen Türpisch	am 24.12.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Peter Affeld	am 28.12.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Udo Hövel	am 28.12.	zum 84.	Geburtstag
Herrn Dr. Günther Hoffmann	am 29.12.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Otto Coye	am 02.01.	zum 84.	Geburtstag
Frau Inge Fischer	am 02.01.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Ernst Betian	am 04.01.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Siegfried Scharff	am 04.01.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Konrad Weineck	am 04.01.	zum 85.	Geburtstag
Frau Anna Ullrich	am 05.01.	zum 81.	Geburtstag
Frau Magda Bahr	am 06.01.	zum 85.	Geburtstag
Frau Alice Kratzsch	am 06.01.	zum 81.	Geburtstag
Frau Wally Ott	am 07.01.	zum 84.	Geburtstag
Frau Hilda Erika Otto	am 07.01.	zum 85.	Geburtstag
Frau Brigitta Heinecke	am 08.01.	zum 87.	Geburtstag
Frau Wanda Radfelder	am 09.01.	zum 83.	Geburtstag
Frau Gerlinde Benkwitz	am 10.01.	zum 73.	Geburtstag
Herrn Bodo Eisermann	am 12.01.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Klaus Rothe	am 13.01.	zum 76.	Geburtstag
Herrn Heinz Staate	am 13.01.	zum 77.	Geburtstag
Herrn Herbert Staate	am 13.01.	zum 76.	Geburtstag
Frau Christa Schumann	am 15.01.	zum 76.	Geburtstag
Frau Cilli Ahnert	am 17.01.	zum 77.	Geburtstag
Frau Heidi Poser	am 19.01.	zum 73.	Geburtstag
Frau Ruth Richter	am 19.01.	zum 84.	Geburtstag
Frau Irene Sommer	am 21.01.	zum 86.	Geburtstag
Frau Marie Burkhardt	am 25.01.	zum 85.	Geburtstag
Frau Magda Fechner	am 28.01.	zum 81.	Geburtstag
Frau Gerlinde Sachse	am 28.01.	zum 72.	Geburtstag
Frau Irmgard Sonnenschein	am 28.01.	zum 77.	Geburtstag
Frau			

Christine Gertraud Patzschke am 29.01. zum 79. Geburtstag

**OT Stolzenhain**

Frau Margot Staate	am 26.12.	zum 73.	Geburtstag
Frau Edith Schmidt	am 08.01.	zum 79.	Geburtstag
Frau Inge Ladek	am 10.01.	zum 74.	Geburtstag
Frau Magdalene Kluge	am 11.01.	zum 91.	Geburtstag
Herrn Manfred Schmidt	am 11.01.	zum 79.	Geburtstag
Herrn Rainer Ladek	am 12.01.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Gerhard Schmeißer	am 14.01.	zum 77.	Geburtstag

**OT Weißenborn**

Frau Käte Neumann	am 22.12.	zum 79.	Geburtstag
Frau Monika Kalitowski	am 30.12.	zum 72.	Geburtstag
Herrn Felix Kötteritzsch	am 10.01.	zum 80.	Geburtstag
Frau Ruth Schütze	am 13.01.	zum 82.	Geburtstag
Herrn Hans - Jürgen Poser	am 22.01.	zum 70.	Geburtstag
Herrn Joachim Urban	am 23.01.	zum 74.	Geburtstag

**Öffnungszeiten**

**Gemeindebibliothek Droyßig**  
 Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05  
 Bibliothekdroyssig@t-online.de

**Öffnungszeiten**

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
 13:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr  
 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog  
 unter [www.droyssig.de](http://www.droyssig.de)

Die Bibliothek ist vom 22.12.2014 bis 07.01.2015 geschlossen!

Ich wünsche allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr.

Ihre Bibliothekarin Veronika Huhnstock

**Neue Bücher – nicht nur auf dem Gabentisch**

In ihrer Gemeindebibliothek ist neuer Lesestoff eingetroffen und hoffentlich für viele Geschmäcker etwas dabei. Eine kleine Auswahl soll hier vorgestellt werden.

**WAHRE GESCHICHTEN****Hape Kerkeling: Der Junge muss an die frische Luft - Meine Kindheit und ich**

Hape Kerkeling ist zurück. Nach „Ich bin dann mal weg: Meine Reise auf dem Jakobsweg“ hat sich der Mann aus dem Ruhrgebiet einem weiteren Kapitel in seinem Leben gewidmet und erzählt von seiner Kindheit. Diese Autobiographie des bekannten Entertainers ist auf eine frische, ehrliche und auch berührende Weise geschrieben. Durch seine gewohnt witzige, ungewohnt offene und doch emotionale Art gewährt Herr Kerkeling dem Leser tiefe Einblicke in seine Empfindungen.

**KRIMI****Inge Löhnig: Mörderkind**

Buchrückseite: Sie liefen ihr nach und schrien: „Mörderkind, Mörderkind!“ Ihr Leben lang war sie für alle nur das Mörderkind. Fionas Kindheit war ein Alptraum. Und nun ist ihr Vater tot. Seine letz-

ten Worte galten ihr: „Ich bin kein Mörder.“ Widerstrebend macht sie sich auf die Suche nach der Wahrheit. Beginnt nachzuforschen, befragt ihre Familie. Und stößt auf ungeheuerliche Geheimnisse und eine Intrige, deren tödliches Gift bis heute wirkt ...

**ABENTEUER FÜRS HERZ****Marc Lew: Am ersten Tag**

Sie ist auf der Suche nach dem Ursprung der Menschheit, er auf der Suche nach fernen Galaxien, um so die Entstehung des Universums zu enträtseln. Ihre Suche führt sie zusammen und auf eine abenteuerliche Reise über Kontinente hinweg.

**HUMOR****Jan Weiler: Pupertier**

Jan Weiler schreibt nicht nur Bestseller wie „Maria, ihm schmeckt's nicht!“, er ist auch zweifacher Vater. In seinem kleinen Büchlein „Das Pubertier“ schildert er Episoden aus dem Leben eines pubertierenden Teenagers und dessen Eltern. In zweiundzwanzig recht kurzen Kapiteln erzählt er zwar nichts Neues, doch es tut einfach gut zu lesen, dass auch andere Eltern diese Spezies zu Hause haben.



Die Droyßiger SG wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Fans sowie deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

**Termine Droyßiger Sportgemeinschaft:**

In den Wintermonaten nehmen unsere Mannschaften an verschiedenen Hallenturnieren teil:

17.01.2015	B-Junioren	Turnier in Pegau
17.01.2015	Herren	Turnier in Pegau
24.01.2015	B-Junioren	Turnier in Meuselwitz
24.01.2015	Herren	Turnier in Rüdersdorf

**Die Droyßiger SG gratuliert Ihren Mitgliedern:**

Konstantin Seemann	am 21.12.2014	zum 17. Geburtstag
Tamas Molnar	am 21.12.2014	zum 27. Geburtstag
Gerhard Gluth	am 21.12.2014	zum 81. Geburtstag
Peter Dorf Müller	am 24.12.2014	zum 75. Geburtstag
Bernd Schwarz	am 24.12.2014	zum 50. Geburtstag
Karin Nitzkowski	am 24.12.2014	zum 54. Geburtstag
Christina Jacob	am 30.12.2014	zum 33. Geburtstag
Alexander Sieler	am 31.12.2014	zum 21. Geburtstag
Lisa Abendroth	am 03.01.2015	zum 25. Geburtstag
Beate Föttsch	am 04.01.2015	zum 46. Geburtstag
Alexander Heller	am 06.01.2015	zum 19. Geburtstag
Felix Kötteritzsch	am 10.01.2015	zum 80. Geburtstag
Marleen Tischendorf	am 11.01.2015	zum 19. Geburtstag
Ole Friedrich	am 11.01.2015	zum 23. Geburtstag
Maximilian Glaß	am 12.01.2015	zum 15. Geburtstag
Marlies Großmann	am 13.01.2015	zum 60. Geburtstag
Olaf Schumann	am 13.01.2015	zum 49. Geburtstag
Nancy Wald	am 22.01.2015	zum 34. Geburtstag
Pascal Ruppert	am 29.01.2015	zum 12. Geburtstag
Elias Schütze	am 29.01.2015	zum 07. Geburtstag
Jasmin Wruck	am 30.01.2015	zum 18. Geburtstag
Horst Kups	am 31.01.2015	zum 78. Geburtstag

**Feuerwehrverein Droyßig informiert**

Werte Bürgerinnen und Bürger, im kommenden Jahr werden wir wieder Ihre Weihnachtsbäume einsammeln.

Feuerwehrverein Droyßig e.V.



Die Kinder unserer Kinderfeuerwehr sind mit den Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Droyßig am **10. Januar 2015 von 09:00 bis 12:00 Uhr** unterwegs.

An diesem Tag wollen wir diese dann gegen 18:00 Uhr bei Roster und Glühwein verbrennen. Wer Lust hat, ist gern eingeladen ans Feuerwehrgerätehaus zu kommen.

Reinhard Wetzel  
 Vereinsvorsitzender

## Weihnachtsmarkt in Droyßig

Auch in diesem Jahr fand der Droyßiger Weihnachtsmarkt traditionell am 1. Advent statt, bei welchem wir als Gartenverein vertreten waren.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Bekannten und Verwandten sowie uns zugehörigen Droyßigern und allen Besuchern unseres Standes für den regen Zuspruch bedanken. Es ist Ansporn weiter zu machen.

Auch möchte sich der Vorstand bei den neun Plätzchenbäckern bedanken, die wieder keine Kosten und Mühen ge-

scheut haben, für den Verein zu backen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Südzucker AG bedanken, die immer ein offenes Ohr für unsere Nöte hat und uns wieder einmal mit Zucker unter die Arme gegriffen hatte, um unsere Bäcker zu unterstützen.

Gleichzeitig gilt unserer Dank den Mitgliedern, die den 1. Advent nicht bei ihren Familien verbracht haben, sondern mit uns auf dem Weihnachtsmarkt. Den Familien ein Dank für ihr Verständnis.

*Wir wünschen allen Droyßigern und unseren Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein guten Rutsch in das Jahr 2015 vor allem Gesundheit.*



Heike Kramp  
Stellv. Vorsitzende  
Kleingartenanlage  
„Am Predel“ e. V.

## Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
sonntags	10:00 Uhr		08:30 Uhr
montags - samstags		07:30 Uhr	
<b>Christmette Droyßig</b>		<b>24.12.14</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Heilige Messe</b>		<b>26.12.14</b>	<b>08:30 Uhr</b>
<b>Heilige Messe</b>		<b>28.12.14</b>	<b>08:30 Uhr</b>
<b>Heilige Messe</b>		<b>01.01.15</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Heilige Messe</b>		<b>04.01.15</b>	<b>08:30 Uhr</b>
<b>Heilige Messe</b>		<b>06.01.15</b>	<b>08:30 Uhr</b>

Am 3. und 4. Januar 2015 werden die Sternsinger wieder in der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst unterwegs sein.

Das diesjährige Motto: **Segen bringen, Segen sein**  
**Gesunde Ernährung für Kinder**  
**an den Philippinen und weltweit!**

So lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen, an der sich die Mädchen und Jungen als Sternsinger und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in etwa 12.000 Pfarrgemeinden beteiligen werden.

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlosstraße 7, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654

E-Mail: kath-zeit@gmx.de, Homepage: www.kath-zeit.de



Liebe Spenderin, lieber Spender,

Wir Sternsinger kommen heute zu Ihnen und bringen Ihnen den Segen für Ihre Wohnung und Ihr Haus. Wir setzen uns ein für Kinder in Not. Im Jahr 2013 konnten mit den Spenden, die wir gesammelt haben, rund 1.800 Hilfsprojekte in mehr als 100 Ländern gefördert werden.

Gespendetes Geld ist arbeitsloses Geld. Das nehmen wir ernst. Deshalb sorgen wir dafür, dass die Spenden zu 100 Prozent an das Kindermisereuwerk „Die Sternsinger“ weitergeleitet werden, das die Aktion gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) trägt.

Das Kindermisereuwerk hat einen sehr niedrigen Verwaltungskostenanteil, legt seine Finanzen offen und sorgt dafür, dass das Geld schnell und sicher zu den Hilfsprojekten in der Welt kommt. Deshalb trägt es das Spenden-Siegel.

Wenn Sie mehr dazu wissen möchten, besuchen Sie die Internet-Seite der Sternsinger: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) oder rufen Sie uns an: 0241/44 61-9292

Singen, segnen, sammeln:  
Die Hilfe der Sternsinger kommt an!



## Veranstaltungen

### der evangel. Kirchengemeinde Droyßig

#### Gottesdienste im Advent

Sonntag 4. Advent: 10.00 Uhr Thierbach

#### Gottesdienste am Heiligen Abend

Droyßig:	16.15 Uhr
Hassel:	23.00 Uhr
Kretzschau:	15.00 Uhr
Pötewitz:	17.30 Uhr
Hollsteitz:	16.15 Uhr
Thierbach:	16.00 Uhr
Quesnitz:	17.00 Uhr
Meineweh:	15.00 Uhr
Gladitz:	14.00 Uhr
<b>25.12.</b>	Weißborn 10.00 Uhr
<b>26.12.</b>	Kretzschau 10.00 Uhr
	Droyßig 14.00 Uhr
<b>28.12.</b>	Quesnitz 10.00 Uhr
<b>31.12.</b>	Droyßig 18.00 Uhr

#### Gottesdienste im neuen Jahr

04.01.	Hollsteitz	8.45 Uhr
	Meineweh	10.00 Uhr
	Droyßig	14.00 Uhr
10.01.	Pötewitz	14.00 Uhr (Taufe)
11.01.	Thierbach	10.00 Uhr
	Kretzschau	14.00 Uhr
18.01.	Droyßig	10.00 Uhr
25.01.	Quesnitz	8.45 Uhr
	Kretzschau	10.00 Uhr

**Wochenausklang** in Droyßig, Kirchplatz 8 für alle Familien mit großen und kleinen Kindern jeden letzten Freitag im Monat

30.01.; ab 17.00 Uhr, offenes Ende

**Kinderkiste** Gemeinderaum, Kirchplatz 8 für alle Kinder der 1. - 4. Kl.

09.01., 13.15 bis 15.00 Uhr, weitere Termine siehe Hortausgang

**Teenager-Treff** in Droyßig, Kirchplatz 8 für Teens 4. - 6. Kl.

Samstag: 31.01.; Beginn 10.00 bis 13.30 Uhr mit dabei C. Bosselmann



## Droyßiger Seniorenverein e. V.

### Veranstaltungen im Januar 2015

**Mittwoch, 14.01.2015**  
15:00 Uhr Seniorennachmittag

**Mittwoch, 21.01.2015**  
15:00 Uhr Seniorennachmittag

**Mittwoch, 28.01.2015**  
15:00 Uhr Spiel- und Handarbeitsnachmittag  
17:00 Uhr Vorstandssitzung

Allen Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Droyßig wünschen wir für das neue Jahr alles Gute, Zufriedenheit und Wohlergehen. Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir baldige Genesung.



Der Vorstand



## Weihnachtsgrüße

Wir sagen herzlich Dankeschön an all unsere Mitglieder und deren Familien, ebenso allen Sponsoren, allen Freunden und Bekannten, den Weißenborner Heimatfreunden, der Feuerwehr Weißenborn, der Weißenborner

Schalmeien Kapelle, der Fam. B. Schröpfer, dem Getränkehandel Feit und dem Getränkehandel Tresselt für alle Hilfe und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem bald zu Ende gehenden Jahr.

*Wir wünschen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.*

*Die Maibaumburschen Weißenborn*



## Vorweihnachtszeit in Weißenborn

Mit dem Einläuten der Weihnachtszeit und dem Weihnachtsmann mit all seinen schönen Geschenken für alle Kinder, so beginnt ein jedes Jahr wieder diese schöne Zeit in unserem kleinen Ort. Mit viel Fleiß und in gemeinsamer Vorbereitung haben die Maibaumburschen und die Heimatfreunde Weißenborn für viele Überraschungen für alle kleinen und großen Besucher gesorgt. Unterstützung erhielt man vom Getränkehandel Tresselt aus Kleinhelmsdorf. Schon winterliche Temperaturen, Lichterglanz, wärmende Feuerkörbe, leckere Speisen, Getränke und all die überall spürende Heimlichkeit werden alle Besucher wieder in guter Erinnerung behalten. Herzlichen Dank sagen deshalb die Maibaumburschen für das Kommen der vielen Kinder, Muttis und Vatis. Dankeschön auch an die Heimatfreunde Weißenborn und an die Familie Tresselt für alle Mithilfe dieser schönen Stunden. Eine große Hilfe war in diesem Jahr für den Weihnachtsmann Frau Andrea Penkwitz-Neumann aus Weißenborn, die all die schönen Geschenke an den Weihnachtsmann weitergeleitet hat! Herzlichen Dank

dafür. Ebenso ein Dankeschön an unseren Setzmeister Uwe Baufeld der schon seit Jahren mit seinen kleinen Treckerger-spann den Weihnachtsmann nach Weißenborn kutschiert und wieder nachhause fährt. In den nachfolgenden Bildern ist der Weißenborner Baum mit all seinem Schmuck an seinem angestammten Platz, mitten im Dorf, zu sehen. Das andere Bild zeigt den Transport des Baumes zum Festplatz. Die Spenderfamilie dieses Prachtbaumes, eine 28 Jahre alte Weißtanne, war in diesem Jahr die Familie M. Wötzel aus Weißenborn. Die Maibaumburschen und alle Mithelfer wünschen all unseren Gästen und Freunden ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



## Denkmäler, Gedenksteine und steinerne Zeugen der Vergangenheit in der Flur Weißenborn und Stolzenhain

(vorgestellt mit Text und Bild von M. Wötzel/Weißenborn)

### Kriegerdenkmal 1914 - 1918 in Weißenborn

Dieses Denkmal steht mitten im Ort unmittelbar vor der Weißenborner Kirche. Das Denkmal steht nicht auf Gemeindeeigentum. Hier werden ca. zwei gleich große Flächen (ca. 8 qm) genutzt, wo der eine Teil Kirchengrund und der andere Teil in Privateigentum ist. Das Denkmal als solches ist in Gemeindeeigentum.

Es handelt sich um ein Ehrenmahl für Kriegsgefallene des Ersten Weltkrieges 1914 - 1918. Auf den beidseitigen Denkmalflächen sind die Namen von 22 Gefallenen festgehalten.

Es handelt sich um 20 Gefallene aus Weißenborn und 2 Gefallene aus Romsdorf. Die Weihe des Ehrenmals erfolgte am 20. November 1921. Zum Volkstrauertag 1990 wurde das Denkmal um zwei Gedenktafeln für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges erweitert. Finanziert wurden die zwei Tafeln mit 41 Namen aus rein privaten Spenden. Ins Leben gerufen wurde diese Aktion zur Würdigung der Kriegsoffer und ebenso die Spende eingesammelt von dem Weißenborner

Bürger Thomas Teuchert. Worte des Gedenkens sprach in Anwesenheit von 60 Weißenbornern Pfarrer Schimanski. Alle auf beiden Tafeln angeführten Namen waren Männer der Gemeinde Weißenborn.

93 Jahre steht dieses Denkmal immer am gleichen Ort. Durch die vielen Jahre und die beiden mächtigen nebenstehenden Kastanien hat dieses Denkmal in seinem Aussehen sehr gelitten.

Eine Aufarbeitung des gesamten Objektes ist dringend notwendig. Ein erstes Preisangebot aus dem ersten Quartal 2014 liegt bei Brutto 5000,- €. 1990 konnte durch private Spenden zwei Gedenktafeln am Denkmal angebracht werden. 2012 wurden in Stolzenhain ebenso zwei neue Gedenktafeln aus privaten Spenden finanziert. Jetzt wäre es schön, wenn auch in Weißenborn eine zweite vergleichbare Initiative entsteht und mit möglichst vielen Spenden begleitet wird. Ich erkläre mich heute schon bereit, mit zu organisieren und zu spenden.



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG  
WITTICH

www.wittich.de



# Weihe des Ehrenmals

für die  
**im Weltkriege 1914—18**  
**Gefallenen und Vermißten.**

Weißborn, am 20. November 1921.

**A. Gedächtnis-Gottesdienst:** nachmittag 2 Uhr.

**B. Weihehandlung:**

1. **Gemeinsamer Gesang:**  
Gatte, meine Seele. (Text umseitig).
2. **Eingangsgedicht:**  
In Deutschlands Feldengräber laßt uns treten.
3. **Lied des Gesangsvereins „Liederkrantz“ aus Weißborn:** „Seliger Lob“
4. **Weiherede und Verlesung der Namen der Gefallenen und Vermißten.**
5. **Übernahme des Denkmals durch den Weimendevorstand.**
6. **Gemeinsames Lied:**  
Ich hatt' einen Kameraden.
7. **Kranzniederlegungen:**
  - a. durch die Angehörigen.
  - b. „ „ Gemeinde.
  - c. „ „ Vereine.
  - d. „ „ erwachsene Jugend.
  - e. **Gesang der Schulkinder:** „Unser Vaterland“ und Kranzniederlegung.
8. **Gemeinsamer Schlußgesang.** (Text umseitig).

## Weißborner Heimat (Teil 2)

Bereitgestellt von Herrn Heiko Gösel, Osterfeld OT Waldau

### Weißborn, den 5. Januar 1915

In der heute einberufenen Generalversammlung waren die noch vorhandenen Mitglieder fast vollzählig erschienen.

Nach Verlesen des letzten Protokollbeschlusses wurden die Kassenverhältnisse des Vereins geregelt, so sind noch 30 Mark auf die Sparkasse in Zeit eingezahlt wurden und verbleibt ein Barbestand für 1915 von 34,13 Mark. Turnbruder Emil Heilmann übernimmt bis auf Weiteres die Kasse des Vereins.

Es wurden die Beiträge eingezogen, es ergibt eine Einnahme von 3,15 Mark, auch die freiwillige Spende für Liebesgaben unserer im Felde stehender Turnbrüder gibt die gute Einnahme von 2,18 Mark. Es wird der bisherigen Sammlung von 9,30 Mark zugeschrieben.

An die Mitglieder R. Schirmer, O. Baufeld, O. Schröder, K. Hänseroth, A. Hentschel, F. Rosenbergl, R. Helmig und O. Wiesner sind am 8. Dezember kleine Pakete ins Feld gesandt wurden, alle haben die Sachen erhalten und sind von allen Dankschreiben eingegangen. Selbige werden vom Schriftwart verlesen.

An die Mitglieder A. Schumann, E. Schmeißer, O. Hänseroth, A. Helmig und R. Naumann sollen in den nächsten Tagen Pakete gesandt werden.

Es wird nun den Turnschülern immer wieder ans Herz gelegt, die Turnstunden recht fleißig zu besuchen, um sich auch später einmal, ihren im Felde stehenden Brüdern würdig zu zeigen.  
*Walter Schriftführer*

### Weißborn, den 2. März 1915

Zur heutigen Versammlung waren nur noch wenige Mitglieder erschienen, auch im Februar hat keine Versammlung stattgefunden. Zu dem am 14. März in Zeit stattfindenden Gau-Turntagen wurden die Mitglieder Heilmann und Walther als Vorturner gewählt. Im Februar sind an die Turnbrüder E. Schmeißer, O. Hänseroth und H. Helmig kleine Paketen geschickt wurden, von einigen sind bereits Dankschreiben eingegangen. Die Einnahmen an Steuern beträgt 1,80 Mark. Da nun nichts weiter vorliegt, wird die Versammlung geschlossen.  
*Walter Schriftführer*

Da sämtliche Wehrfähigen Turnbrüder des Vereins im Felde standen ruhte der Verein von April 1915 bis Dezember 1918 kriegsbedingt.

### Weißborn, den 9. Januar 1919

Nach sehr langen Kriegsjahren fand heute die erste ordentliche Versammlung statt, da einige jüngere Mitglieder gewillt sind das Turnen wieder aufzunehmen. Von einigen Mitgliedern wird der Antrag gestellt, dem Verein vom Gasthof Gerhard nach Gasthof Handschug zu verlegen. Es wurden darauf die Statuten verlesen, woraus sich ergibt, dass ein Verlegen, solange noch eine Stimme für den jetzigen Vereinssitz ist unmöglich ist. Da auch die Abstimmung 5 Stimmen für Gasthof Gerhard und 4 Stimmen für Gasthof Handschug ergibt, so bleibt es wie bisher.

Die Turnabende wollen wöchentlich einmal und genau freitags abgehalten werden, wobei Otto Schlüssler das Amt des Vorturners übernimmt.

Der Verein besitzt noch ein Kassenbestand von 9,61 Mark.

Die nächste Versammlung findet am Samstag, den 4. Februar statt, wobei Vorstandswahl und Aufnahme neuer Mitglieder stattfinden soll.

*Walter Schriftführer*

Aus der Gemeinde Weißborn zogen 66 Einwohner als Soldaten in den Krieg, davon kamen 15 nicht wieder nach Hause. Aus dem Turnverein verblieben auf dem Felde der Ehre:

E. Hentschel (vermisst)  
O. Hänseroth (18.08.15)  
O. Schröder (gefallen am 25.01.16)  
A. Helmig (gefallen am 30.04.18)

H. Hänseroth (17.05.18)  
R. Schmeißer (10.10.18)

Zu Ehren der Gefallenen und Vermissten aus dem Weltkrieg von 1914 bis 1918 wurde in Weißborn am 20. November 1921 ein Ehrenmal errichtet.

Zur Einweihung des Denkmals überreichte die Kriegerkameradschaft Weißborn einen Kranz für die gefallenen Krieger im Wert von 75 Reichsmark (viel Geld für diese Zeit, da noch vor der Inflation 1922/23). Die Weißborner Kriegerkameradschaft bestand von 1902 bis Januar 1945.

Auch der Weißborner Gesangsverein „Liederkrantz“ beteiligte sich bei der Einweihung durch Absingen verschiedener Lieder. Der Weißborner „Turnverein Eichenkrantz“ existierte vom 19. Januar 1910 bis zu Beginn des 2. Weltkrieges 1939, mit Unterbrechung durch den 1. Weltkrieg und einer Neugründung am 15.06.1936.

Neugründung - Weißborn, den 15.06.1936

An Herrn Amtsvorsteher Harnisch zu Droyßig

Ich zeige Ihnen hiermit das Neuaufleben unseres hiesigen Turnvereins Eichenkrantz an und gebe Ihnen die Neubesetzung des Gesamtverbandes bekannt.

1. Vorstand Alfred Geidel  
Stellmachermeister  
Stellvertretender Vorstand Albin Schumann  
Schmiedemeister

1. Schriftführer Werner Puffe  
Schmied  
stellvertretender Schriftführer Kurt Penkwitz

Schmied und Elektrikermeister  
1. Kassierer Erich Popp  
Landarbeiter  
Stellvertretender Kassierer Erich Stenz

Fahrer  
1. Gerätewart Richard Helmig  
Grubenarbeiter  
Stellvertretender Gerätewart Kurt Heyer

1. Anturner Walter Gerhard  
Tischlermeister  
2. Anturner Alfred Schumann

Schneidergeselle  
Stellvertreter Max Popp  
Schneidergeselle  
Sportabteilung Fußball

Kurt Burkhard  
Gastwirt  
Stellvertreter Sport Artur Kupfer  
Händler

...  
*Penkwitz stellvertretender Schriftführer*

Kurt Penkwitz, späterer Ortschronist der Gemeinde Weißenborn Zusammengetragen von Heiko Gösel Waldau (ehemaliger Weißenborner), alle Original-Dokumente befinden sich im Besitz des Verfassers.

Ich suche noch weitere Unterlagen über den Turnverein Weißenborn (Fotos, Ausweise, Einladungen, Urkunden) sowie

Unterlagen über den Gesangsverein und die Kriegerkameradschaft zur Veröffentlichung. Bitte um zeitnahes Erscheinen des Berichtes wegen 100-jähriger Wiederkehr des Ereignisses von 1914.

Schreibweise- und Art entspricht den Original-Dokumenten.

Waldau im August 2014

## Wichtige Termine im Januar 2015

### Droyßig

Hausmüll	Montag,	05.01. und 19.01.
Bioabfall	Montag,	12.01. und 26.01.
Gelbe Tonne	Freitag,	16.01.
Blaue Tonne	Dienstag,	13.01.

### Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag,	05.01. und 19.01.
Bioabfall	Montag,	12.01. und 26.01.
Gelbe Tonne	Mittwoch,	14.01.
Blaue Tonne	Freitag,	09.01.

Angaben sind ohne Gewähr.



## Weihnachtsmarkt 2014 in Droyßig

Pünktlich um 14.00 Uhr stimmten die Droyßiger Schalmeienplayers mit weihnachtlichen Klängen alle erschienenen Gäste und Besucher unseres Weihnachtsmarktes, der aus Tradition immer am 1. Advent im Schlosspark Droyßig stattfindet, auf eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit ein. Die Hortkinder der Droyßiger Grundschule boten mit Liedern und Gedichten zum Weihnachtsfest ein abwechslungsreiches Programm.

Die Stimmung auf dem Schlosshof knisterte förmlich vor Spannung und freudiger Erwartung, als endlich der Weihnachtsmann in seiner festlich geschmückten Kutsche mit dem Weihnachtsmannchauffeur und seinen Wichteln vom Reiterhof Gentzsch erschien. Er nahm gerne die Wünsche unserer Kinder für das Weihnachtsfest entgegen und hatte, zur Freude der Kinder, auch Süßigkeiten für sie mitgebracht. Neu war zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt, dass durch Akteure des Zeitzer Reitvereines das Krippenspiel dargeboten wurde.

Auf diesem Wege auch noch einmal ein Dankeschön an alle Verantwortlichen, die diese Auftritte ermöglicht haben. An diesem Sonntag hielt der weihnachtliche Zauber musikalisch begleitet von den Droyßiger Schalmeienplayers und Andreas Reißmann Einzug in unseren Schlosspark. Ein Duft von heißem Glühwein, gebrannten Man-

deln und Tannengrün machte sich rund um das Schloss breit. Der Weihnachtsbaum schmückt den Park mit seinen Lichtern in der kalten Jahreszeit. Typische Weihnachtsleckereien wie Glühwein, Punsch, Schmalzbäckerei, „hausgemachte Kuchen“ und vieles vom Grill, zahlreiche Geschenkideen und noch vieles mehr, warteten auf die Besucher. Dies alles wurde zum überwiegenden Teil von den Droyßiger Vereinen, den Einrichtungen sowie uns immer treuen Händlern aus Droyßig und Umgebung mit viel Liebe und Engagement angeboten.

Auch in diesem Jahr konnten wir voller Freude feststellen, dass nicht nur die Droyßiger, sondern viele Besucher aus den umliegenden Gemeinden sowie aus Nah und Fern Gäste unseres Weihnachtsmarktes waren. Alle unsere Gäste genossen das vorweihnachtliche Flair.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden und Helfern für ihre tatkräftige Arbeit um das Gelingen unseres Weihnachtsmarktes ganz herzlich bedanken. Nur durch ihren Einsatz war es möglich, unseren Besuchern einen erlebnisreichen 1. Advent auf dem Schlosshof Droyßig zu bescheren.

Mein Dank gilt aber auch allen Sponsoren, die die Gemeinde mit ihren Sachspenden unterstützten.

U. Luksch  
Bürgermeister



# Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

## Amtlicher Teil



Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Gutenborn ein frohes Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel. Verbinden möchte ich diesen Wunsch mit dem Dank an alle ehrenamtlich tätige Mitbürgerinnen und Mitbürger für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Für das kommende Jahr wünsche ich jedem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für die zu bewältigenden Aufgaben.

*Uwe Kraneis  
Bürgermeister*

## Ende amtlicher Teil

## Nichtamtlicher Teil

### Alle Jahre wieder ...

stellen wir so kurz vor Weihnachten erschrocken fest, dass das Jahr schon fast wieder um ist. Zeit, das Geschehene Revue passieren zu lassen. Haben wir alles richtig gemacht, was können wir verbessern.

Für uns als relativ kleiner Verein ist das Jahr 2014 doch ganz ordentlich verlaufen.

Unsere gesteckten Vorhaben konnten wir realisieren. Dafür noch einmal unser Dank an alle. Es ist gut zu wissen, Leute an seiner Seite zu haben, die einfach da sind, wenn man sie braucht, die sich uneigennützig engagieren und anpacken, nicht auf die Uhr schauen.

Damit unser Vereinsleben immer mit Leben erfüllt ist und unsere alten lieb gewonnenen Traditionen nicht in Vergessenheit geraten, kann man nie früh genug damit anfangen,

die jungen Leute mit einzu-beziehen, wie hier auf unserem Foto zu sehen ist (unsere jüngste und älteste Einwohnerin von Lonzig).



Die vor uns liegenden Tage geben uns jetzt Zeit, etwas zur Ruhe zu kommen, dem Stress und der Hektik des Alltages zu entfliehen, um dann wieder

mit Volldampf ins neue Jahr zu starten, da rechnen wir auch wieder mit ihrer aller Hilfe und Unterstützung.

Jetzt aber wünschen wir unseren Mitgliedern des Vereins, den Einwohnern von Lonzig, unserer Verbandsgemeinde sowie allen Sponsoren ein angenehmes, friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für das neue Jahr.



*Landgraf  
im Namen des Heimatvereins Lonzig*

P.S.: Auch 2015 findet unser Angerfest am 26./27.06.2015 (letztes Juniwochenende) statt.

## Weihnachts- u. Neujahrsgrüße



### Unseren Mitgliedern und Sponsoren

die herzlichsten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest 2014 und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.



Möge Gesundheit und Wohlergehen für Sie und Ihre Familien der ständige Begleiter sein. Ein Dankeschön an alle, die im vergangenen Jahr einen Beitrag zur Erhaltung und Verschönerung der Kirche sowie an der Vorbereitung und Durchführung der Konzerte geleistet haben. Besonderen

Dank an die Spedition ASA Aechtner & Saubert GmbH Schellbach, die Heuckewalder Agrar GmbH und die Gemeinde Droßdorf.

*Freyer, Reis  
Vorstand  
„Förderverein Kirche  
Schellbach“ e. V.*

© Joujou / pixelio.de



## Jahresrückblick

Da das Jahr schon wieder dem Ende entgegengeht, wird es Zeit für einen kleinen Jahresrückblick.

Das Vereinsleben in Schellbach kann sich wieder einmal sehen lassen, ob Männertag oder Maibaumsetzen, alle Veranstaltungen wurden gut besucht.

Bei den Arbeitseinsätzen zum Frühjahrsputz und am Kriegerdenkmal nahmen viele Vereinsmitglieder teil und packten fleißig an.

Nicht zu vergessen unsere Vereinsfahrt nach Erfurt, die regen Zuspruch fand.

Selbst das Dorffest wurde dank der fleißigen Helfer wieder zum Erfolg.

Nicht zu vergessen die Besucher, von denen sich einige nicht nehmen lassen, das Schellbacher Dorffest jedes Jahr zu besuchen.

Die letzte gelungene Veranstaltung war die Kirmes und nun folgt nur noch die Weihnachtsfeier.

Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des Traditionsvereins bei allen Helfern, Vereinsmitgliedern, Dorfbewohnern und Gästen für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.



Der Vorstand  
Traditionsverein Schellbach

# Kretzschau



## Amtlicher Teil

### Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt  
und manche Tanne ahnt wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.  
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

(Rainer Maria Rilke)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Gleichzeitig nehme ich dies zum Anlass, Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr zu danken.

Ihre Bürgermeisterin

Anemone Just

## Mitteilung

Das Gemeindebüro in Kretzschau bleibt vom 22.12.2014 bis 05.01.2015 geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst unter der Telefon-Nr.: 034425 414-0.

## 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Kretzschau vom 16.09.2014

Aufgrund des § 10 i. V. m. den §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12 S.289 ff.) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.10.2014 folgende 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen

### I.

#### § 4 Nr. 1 erhält folgende Formulierung:

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 5000,00 EUR übersteigt,

### II.

#### § 6 Nr. 1 erhält folgende Formulierung:

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA, bis zu einem Vermögenswert von 5000,00 EUR ,

### III.

#### § 6 Nr. 3 ist zu streichen.

### IV.

#### § 6 wird um Abs. 3 ergänzt:

(3) Können Anfragen der Gemeinderäte nach § 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA nicht sofort mündlich beantwortet werden, so erfolgt die Beantwortung die vom Verbandsgemeindebürgermeister vorbereitet werden kann, durch den Bürgermeister innerhalb von einer Frist von einem Monat schriftlich.

### V.

#### § 7 erhält folgenden Wortlaut:

Der Gemeinderat beschließt eine Nachtragssatzung gemäß § 103 Abs. 1 KVG LSA, wenn folgende Wertgrenzen überschritten werden:

1. Als erheblich im Sinne des § 103 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA gilt ein Fehlbetrag der 3 v. H. des Gesamthaushaltsvolumens im Ergebnisplan des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.
2. Als erheblich im Sinne des § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA gelten zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen, die bei einzelnen Haushaltsposten in einem Verhältnis von 3 v. H. zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen (ohne Umschuldungen) übersteigen.
3. Als geringfügig im Sinne des § 103 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen, wenn sie im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr als 3 v. H. der Gesamtinvestitionsauszahlungen überschreiten.

### VI

#### Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

#### Genehmigungsvermerk

Die 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Kretzschau wurde durch den Burgenlandkreis am 25.11.2014 (AZ 151103/G/52.275) genehmigt und wird hiermit ausgefertigt. Kretzschau, den 26.11.2014

A. Just  
Bürgermeisterin

Siegel

### Die Gemeinde Kretzschau verkauft

in 06712 Kretzschau, Zeitzer Straße 35  
 ein bebautes Grundstück mit Nebengebäude. (ehem. Dorf-  
 gemeinschaftshaus)  
 Das Grundstück befindet sich im Außenbereich. Nach erfolg-  
 ter Bauvorabfrage durch die Gemeinde Kretzschau ist eine  
 Umnutzung des ehemaligen Dorfgemeinschaftshauses in  
 nicht störendes Gewerbe mit Wohnnutzung zulässig.  
 Kaufinteressenten werden gebeten, ein entsprechendes Um-  
 nutzungskonzept bis zum 28.02.2015 vorzulegen.  
 Mindestpreis: 25.000 € zzgl. Vermessungskosten  
 Grundstücksgröße: nach Vermessung ca. 2.452 m<sup>2</sup>  
**Gebäude** **-Leerstand-**  
 Gesamtfläche 161 m<sup>2</sup>  
 Baujahr: linker Gebäudeteil um 1960 -unsaniert-  
 rechter Gebäudeteil um 1970 -saniert 2000-



**Nebengebäude**  
 Grundfläche: 9 m<sup>2</sup>  
 Baujahr: ca. 1970



Interessenten melden sich bitte in der Verbandsgemeinde  
 Droyßiger-Zeitzer Forst, Liegenschaften  
 Tel.: 034425 414-36; E-Mail: info@vgem-dzf.de

**Ende amtlicher Teil**

### Nichtamtlicher Teil



#### Feuerwehrverein Salsitz - Kleinosa e. V.

Allen Vereinsmitgliedern,  
 Freunden und Sponsoren  
 wünschen wir  
 eine frohe Weihnachtszeit,  
 friedvolle Stunden  
 im Kreise der Familie und  
 für das Jahr 2015 Gesundheit,  
 Glück und Zufriedenheit.



Vielen Dank für die vielen geleisteten  
 Stunden im Jahr 2014.

*Der Vorstand*

**SG Grün Weiß Döschwitz**

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute  
 zum neuen Jahr wünschen wir all unseren  
 Mitgliedern, Sponsoren und ihren Familien.

*Der Vorstand der SG Döschwitz  
 Jörg Rosenberg*

**Amtsblätter**

**Beilagen**

**Zeitungen**

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

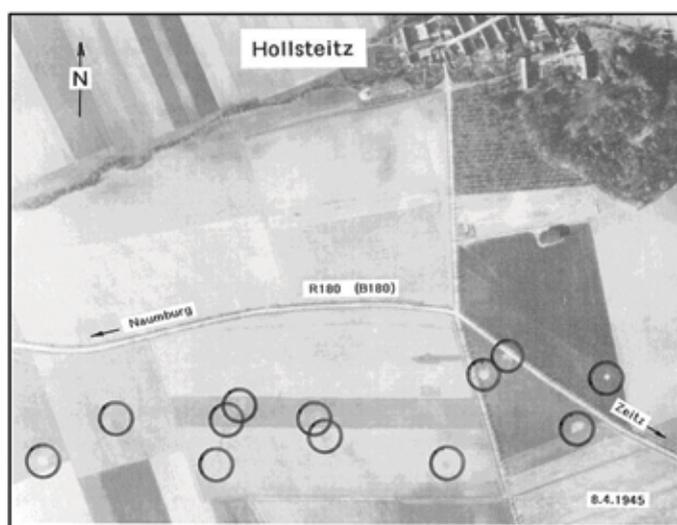
**VERLAG WITTICH**  
 www.wittich.de

## Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 50

### Der Hollsteitzer Luftschutzbunker, Teil II, Schluss

Ende April 1945 geriet Hollsteitz in extreme Gefahr. Am 26. und 31. März 1945 wurden die letzten Angriffe auf das Tröglitzer Werk geflogen. Bei einem dieser Angriffe schlugen in unmittelbarer Nähe von Hollsteitz auf den Feldern südlich unseres Dorfes etwa 20 Bomben ein, die unter den Einwohnern Angst und Schrecken verbreiteten. Nach langen Bemühungen konnte ich ein Luftbild erwerben, das die Amerikaner am **8. April 1945**, also einige Tage nach dem Bombardement, von **Hollsteitz** und seiner Umgebung gemacht haben. Es wurde aus großer Höhe aufgenommen, und das Gesamtbild deckt eine Fläche von rd. 4 mal 4 km, also 16 km<sup>2</sup>, ab. Ganz erstaunlich ist die hohe Bildauflösung, die die Amerikaner damals schon erreichten. Bild 1 zeigt einen kleinen Ausschnitt aus dem Foto, auf dem Hollsteitz mit dem Rittergutspark und südlich der R 180 (heute B 180) ein Teil der bereits verfüllten Bombenkrater (mit schwarzer Umrandung) zu erkennen sind.



Die Bomben wurden in west-östlicher Richtung (Anflug) oder erst beim Rückflug abgeworfen. Eine Bombe traf exakt die R 180 und ich erinnere mich, dass ich mit meinem Vater mit Pferd und Wagen um den Krater herum auf dem Feld fahren musste, als wir Getreide in die Mühle nach Kretzschau zum Müller Haupt bringen wollten.

Jedenfalls hatte unser Dorf am Tage des Niederganges der Bomben „viel Glück“.

Das Foto ist überdies eine Fundgrube für heimatkundliche und dorfgeschichtliche Untersuchungen. In der Mitte des Bildes sehen Sie rechts noch die alte **Rittergutshofscheune** und oben (darüber) steht noch die große **Rittergutshofscheune**, die nach 1945 zur Gewinnung von Baumaterial abgebrochen wurde. Bei entsprechender Vergrößerung kann man sogar die Ackerwagen erkennen, die in „Reih und Glied“ auf dem Rittergutshof stehen. Allerdings ist den Amerikanern mit dem Foto ein Schnappschuss gelungen, mit dem die Erbauer des Hollsteitzer Parkbunkers wohl niemals gerechnet hätten! Oben rechts können sie im Gutspark einen länglichen hellen Fleck erkennen. Dabei handelt es sich um den hellen Sand der Terrassenhalde des Bunkers, der bei Sonnenschein offensichtlich wie eine „Zielbeleuchtung“ wirkte.

Bereits 1945 setzte der Verfall der Bunkereingänge ein, da vor allem durch Jugendliche immer wieder versucht wurde, Stützhölzer aus den Stollen zu bergen und als Brennholz nach Hause zu „schleppen“. Um 1950 begannen dann auch Teile des Bunkers einzubrechen, die unter einer mächtigeren

Deckschicht lagen, so dass oberflächlich zum Teil beträchtliche Setzungslöcher entstanden. Bei diesen Setzungen traten an den freien Seitenwänden oft sehr schöne Kies- und Sandadern zu Tage, die man dann ebenfalls einem wilden (und vor allem gefährlichen) Abbau unterzog. Ein Winterfoto aus dem Jahre 2009 zeigt, dass vor fünf Jahren immer noch Resteinbrüche stattfanden (Bild 2).



Inzwischen ist wohl der Stollen in seiner gesamten Länge eingebrochen. Man kann aber noch heute anhand des (schwach) sichtbaren Setzungsgrabens den früheren Verlauf des Stollens erkennen. Bild 3 zeigt ein Teilstück des Setzungsgrabens im Frühjahr 2012. Die eingezeichneten Wellenlinien verdeutlichen die Geländevertiefungen.



Heute hat sich das Gelände offenbar „beruhigt“, und im Winter rodeln die Kinder forsch die Hänge hinunter. Wer die „Holperbahn“ nimmt, kommt ganz schön „auf Touren“ und kann mit „coolen Sprüngen“ in einem Ritt bis auf das Eis des Parkteiches gelangen. Kinderlachen und Frohsinn sind an den Ort zurück gekehrt, an dem vor 70 Jahren die Hollsteitzer voller Angst Schutz vor den Bomben gesucht hatten (Bild 4).



**Bilder:** 1 Luftbilddatenbank Dr. Carls in Estenfeld  
(Einfügungen: Kühnberg)

2, 3 Kühnberg; 4 Ray Nye

**Text:** Aussagen von Zeitzeugen und eigene Erinnerungen

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

## Schnaudertal



### Amtlicher Teil

#### Gemeinde Schnaudertal

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das Jahr 2014 geht langsam zur Neige. Ich hoffe, dass es Ihnen mehr gegeben hat, wie uns als Kommune. Der Sparkurs unserer Landesregierung lässt uns nicht einmal mehr einen Mindeststandard im kommunalen Bereich realisieren.

Trotzdem ist es uns mit der Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger gelungen, einiges voranzubringen. Im Straßenbereich wurden umfangreiche Instandhaltungen umgesetzt, die in den kommenden Jahren dringend fortgeführt werden müssen. Der Kindergarten in Bröckkau hat einen neuen Spielplatz erhalten und vieles mehr.

An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz herzlich bei den vielen Wahlhelfern bedanken und rechne weiterhin mit ihrer Unterstützung. Auch noch einen Dank an die vielen Bürgerinnen und Bürger, die über ihren eigenen Gartenzaun hinaus, mit für Ordnung und Sauberkeit gesorgt haben.

Wir hatten im Jahr 2014 einen neuen Gemeinderat zu wählen. Ich möchte es deshalb nicht versäumen, auch denjenigen zu danken, die ihre Bereitschaft erklärt hatten, als Gemeindevertreter ihren Anteil mit einzubringen.

Meinen Mitgliedern des Gemeinderates einen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit. So manche Entscheidung die getroffen werden musste, ist keine Herzenssache gewesen. Den Spielraum den wir manchmal haben, ist oft eine Wahl zwischen Pest und Cholera.

Den Gürtel enger schnallen können wir nicht mehr, da wir schon im letzten Loch angekommen sind.

Im kommenden Jahr werde ich wieder eine Einwohnerversammlung durchführen, um sie auf dem Laufenden zu halten.

Jetzt gehen wir gemeinsam auf die Feiertage zu und wollen diese so gut es nur geht genießen.

Den vielen Vereinen die wir haben und ihren Vorständen wünsche ich frohe Feiertage und immer ein geselliges Vereinsleben. Es ist nicht hoch genug einzuschätzen, was da geleistet wird und was für ein Zeitaufwand hinter dem Vereinsleben steckt. Ich kann euch an dieser Stelle meine vollste Unterstützung zusichern. Aber auch eine Bitte an euch. Macht eure Arbeit öffentlich auch in unserem „Forstkurier“. Wir als Gemeinde Schnaudertal sind eine kulturelle Heimstätte, die wir auch in der Öffentlichkeit so darstellen sollten. Ich biete auch hierbei meine Unterstützung an. Macht einfach eure Arbeit weiter so und unsere Bürger werden euch dankbar sein.

Wenn auch die Arbeit unserer Kameraden der freiwilligen Feuerwehr nicht mehr in der Hand unserer Gemeinde liegt, möchte ich es an dieser Stelle nicht vergessen, gerade euch meinen Dank zu übermitteln. Nicht zuletzt seid ihr es, die für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger sorgen. Viele Ausbildungseinheiten und Übungsstunden absolviert ihr um bei Notwendigkeit das Leben und das Eigentum unserer Bürger zu retten. Auch hier eine Bitte an unsere Bürgerinnen und Bürger, unterstützen Sie unsere Kameraden und werden Sie Mitglied in der Feuerwehr.

Werte Gewerbetreibende und Unternehmer, mit einigen von Ihnen hatte ich schon im Vorfeld der Beratung zur Änderung der Gewerbesteuer eine konstruktive Beratung. Dafür danke ich allen Beteiligten von ganzem Herzen. Nicht zuletzt habe ich damit gerechnet, dass ihr mir den Kopf abreißt. Die Entscheidung welche wir gemeinsam beraten haben ist alternativlos und erstreckt sich auf das minimale Maß. Es sei denn wir warten darauf, dass andere für uns die Entscheidung treffen und wir dann sagen, hätten wir mal.

Ihnen wünsche ich natürlich einen zufriedenstellenden Jahresabschluss für 2014 und ein wirtschaftliches Jahr 2015. Sollten Sie Hinweise, Vorschläge oder auch Kritik haben, die die Belange der Gemeinde berühren, wenden Sie sich ruhig direkt an mich. Auch ein Bürgermeister ist nicht Allwissend und kann auch nicht alles sehen. Uns gemeinsam wünsche ich, dass die Finanzen sich verbessern, die große Familie gesund bleibt und wir als Gemeinde Schnaudertal weiter zusammenwachsen.

Ein frohes Fest und  
einen guten Rutsch wünscht Ihnen



Ihr Bürgermeister  
Hans-Hubert Schulze

### Ende amtlicher Teil

## Wetterzeube



### Amtlicher Teil

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wetterzeube

das Jahr 2014 geht in wenigen Tagen zu Ende. Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Stunden und für das kommende Jahr Zuversicht, Kraft, Gesundheit und Erfolg.

Gleichzeitig möchte ich mich auch im Namen der Gemeinderäte für die gute Zusammenarbeit sowie für das in uns gesetzte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Ihr Bürgermeister  
Frank Jacob

#### 6. Weihnachtsmarkt am 28.11.2014 in Wetterzeube

Der Hof der Gemeinde und das Dorfgemeinschaftshaus waren festlich mit dekorierten Weihnachtsbäumen und Lichterketten geschmückt. An zahlreichen Ständen wurden verschiedene Sorten Glühwein, gebrannte Mandeln, selbstgemachte Liköre und Gestecke sowie Fettbommen, Knobi-Brot, Roster, Steaks und Gyros angeboten. Im Dorfgemeinschaftshaus konnten sich die Gäste an festlich dekorierten Tischen mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee stärken. Alle Vereine unserer Gemeinde beteiligten sich wieder rege an unserem 6. Weihnachtsmarkt. Gegen 16.00 Uhr erklangen weihnachtliche Weisen, welche u. a. von Wetterzeubener Kindern unter Leitung von Frau Almuth Karkein von der Musikschule „Anna-Magdalena-Bach“ vorgelesen wurden. Zu den Musikschülern und allen anwesenden



„artigen“ Kindern kam der Weihnachtsmann und gab allen ein kleines Geschenk.

Auch unsere Schalmeienkapelle hat in Vorbereitung des Weihnachtsmarktes noch einmal fleißig Weihnachtslieder geübt. Sie luden die Wetterzeuber und Gäste zum Mitsingen und Schunkeln ein.

Wie in jedem Jahr wollen wir mit diesem Fest auch an jene denken, denen es nicht so gut geht. Deshalb wurden wieder Weihnachtsüberraschungspäckchen von fleißigen Frauen eingepackt und verkauft. Der Erlös in Höhe von 124,00 EUR geht an das Ronald McDonald Haus in Jena, wo Familien, deren schwer kranke Kinder in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Jena behandelt werden, ein Zuhause auf Zeit finden.



An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Sponsoren, an die vielen fleißigen Helfer in Vorbereitung des Festes und an alle, die durch den Kauf eines Päckchens dazu beigetragen haben, auch an Weihnachten Kinderaugen erstrahlen zu lassen.

Danke auch an alle beteiligten Vereine, an die Gewerbetreibenden und die Schalmeienkapelle. Sie alle haben dazu beigetragen, dass auch dieser Weihnachtsmarkt wieder unvergessen bleiben wird.

*Gemeinde Wetterzeube*

## Hauptsatzung der Gemeinde Wetterzeube

Aufgrund des § 10 i. V. m. §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA Nr. 12 S. 289 ff) hat der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube in seiner Sitzung am 29.09.2014 folgende Hauptsatzung beschlossen:

## I. ABSCHNITT

### Benennung und Hoheitszeichen

#### § 1

##### Name

- (1) Die Gemeinde führt den Namen „Wetterzeube“.
- (2) Sie besteht aus den Ortsteilen Breitenbach, Dietendorf, Goßra, Haynsburg, Katersdobersdorf, Koßweda, Obersiedel, Pötewitz, Raba, Rossendorf, Sautzschen, Schkauditz, Schleckweda, Schlottweh, Trebnitz und Wetterzeube.
- (3) Der Sitz der Gemeinde Wetterzeube ist in Wetterzeube, Schulstraße 12.

#### § 2

##### Dienstsiegel

Die Gemeinde führt ein Dienstsiegel, das dem der Hauptsatzung beigefügten Dienstsiegelabdruck entspricht. Die Umschrift lautet „Gemeinde Wetterzeube“.

## II. ABSCHNITT

### Organe

#### § 3

##### Vorsitz im Gemeinderat

- (1) Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderates.
- (2) Der Gemeinderat wählt für die Dauer der Wahlperiode aus der Mitte des Gemeinderates 2 Stellvertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall. Sie vertreten den Bürgermeister auch in der Funktion des Vorsitzenden des Gemeinderates. Die Stellvertreter führen in der Reihenfolge der Vertretungsbefugnis die Bezeichnung „erster“ bzw. „zweiter stellvertretender Bürgermeister“.
- (3) Die stellvertretenden Bürgermeister können abgewählt werden. Eine Nachwahl hat unverzüglich stattzufinden.

#### § 4

##### Zuständigkeit des Gemeinderates

Der Gemeinderat entscheidet insbesondere über

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 5000,00 Euro übersteigt
2. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 5000,00 Euro übersteigt.
3. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Nr. 7 und 10 KVG LSA, wenn der Vermögenswert im Einzelfall 5000,00 Euro übersteigt.
4. die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Gemeinde, wenn der Vermögenswert 5000,00 Euro übersteigt.

#### § 5

##### Ausschüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

1. Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss
2. Bauausschuss

#### § 6

##### Beratende Ausschüsse

- (1) Die beratenden Ausschüsse bestehen aus jeweils 5 Gemeinderäten.

Die Ausschüsse bestimmen aus den den Ausschüssen angehörenden Gemeinderatsmitgliedern einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

- (2) In die Ausschüsse werden zudem widerruflich durch den Gemeinderat je 2 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme berufen.

Die Amtszeit der sachkundigen Einwohner endet mit Eintritt des neugewählten Gemeinderates, sofern die Berufung nicht widerrufen wird.

**§ 7****Geschäftsordnung**

Das Verfahren im Gemeinderat und in den Ausschüssen wird durch eine vom Gemeinderat zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

**§ 8****Bürgermeister**

(1) Der Bürgermeister entscheidet über:

1. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 Abs. 5 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA bis zu einem Vermögenswert von 5000,00 Euro
2. Rechtsgeschäfte i. S. v. § 45 Abs. 2 Ziff. 7 und 10 KVG LSA bis zu einem Vermögenswert im Einzelfall von 5000,00 Euro
3. die Einstellung, Eingruppierung (sofern kein Anspruch auf Grund eines Tarifvertrages besteht) und Entlassung der Tarifbeschäftigten in den Entgeltgruppen 1 - 5.
4. die Vergabe der Fördermittel, die im Rahmen der Dorferneuerung für kleinteilige Maßnahmen mit einem Wert von bis zu 5000,00 Euro zur Verfügung gestellt wurden.

(2) Der Bürgermeister erledigt in eigener Verantwortung die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Hierzu gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, einschließlich der Auftragsvergaben, die nach bereits festgelegten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben oder die im Einzelfall einen Vermögenswert von 5000,00 Euro nicht übersteigen.

(3) Können Anfragen der Gemeinderäte nach § 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA nicht sofort mündlich beantwortet werden, so erfolgt die Beantwortung die vom Verbandsgemeindebürgermeister vorbereitet werden kann, durch den Bürgermeister innerhalb von einer Frist von einem Monat schriftlich.

**§ 9****Nachtragssatzung**

Der Gemeinderat wird gemäß § 103 Abs. 2 KVG LSA unverzüglich eine Nachtragssatzung erlassen, wenn folgende Wertgrenzen überschritten werden:

1. Als erheblich i. S. von § 103 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA gilt ein Fehlbetrag, der 3 v.H. des Gesamtvolumens im Ergebnisplan des laufenden Haushaltsjahrs übersteigt.
2. Als erheblich i. S. von § 103 Abs. 2 Nr. 2 KVG LSA gelten zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen, die bei einzelnen Haushaltsposten in einem Verhältnis von 3 v. H. zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen (ohne Umschuldungen) übersteigen
3. Als geringfügig i. S. von § 103 Abs. 2 Nr. 3 KVG LSA gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, wenn sie im Einzelfall im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr als 3 v. H. der Gesamtinvestitionsauszahlungen überschreiten.

**§ 10****Zulassung von Bewerbern für die Wahl zum Bürgermeister**

Der Gemeinderat entscheidet über die Zulassung der Bewerbungen für die Wahl zum Bürgermeister auf der Grundlage der geltenden Vorschriften des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt und des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt.

**§ 11****Gleichstellungsbeauftragte**

Die Gemeinde ist Mitgliedsgemeinde der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst. Die von der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst gem. § 78 KVG LSA bestellte Gleichstellungsbeauftragte ist auch für den Bereich der Gemeinde **Wetterzeube** in Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig. An den Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse kann sie teilnehmen. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen.

**III. ABSCHNITT****Unterrichtung und Beteiligung der Einwohner****§ 12****Einwohnerversammlung**

(1) Einwohnerversammlungen beruft der Bürgermeister ein. Er setzt die Gesprächsgegenstände sowie Ort und Zeit der Veranstaltung fest. Die Einladung ist ortsüblich bekannt zu machen und hat 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung zu erfolgen. Die Einladungsfrist kann bei besonderer Dringlichkeit auf drei Tage verkürzt werden.

(2) Einwohnerversammlungen können auf Teile des Gemeindegebietes beschränkt werden.

(3) Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung über den Ablauf der Einwohnerversammlung und die wesentlichen Ergebnisse.

**§ 13****Einwohnerfragestunde**

(1) Der Gemeinderat hält im Rahmen ordentlicher öffentlicher Sitzungen eine Einwohnerfragestunde ab. Der Bürgermeister legt in der Einladung zur Sitzung den Beginn der Fragestunde fest.

(2) Der Bürgermeister stellt den Beginn und das Ende der Fragestunde fest. Findet sich kein Einwohner zu Beginn der Fragestunde ein, kann sie geschlossen werden. Die Fragestunde soll auf höchstens 30 Minuten begrenzt werden.

(3) Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und seiner Anschrift berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.

(4) Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der Regel mündlich durch den Bürgermeister. Eine Aussprache findet nicht statt. Ist die Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Einwohner eine schriftliche Antwort, die innerhalb von 6 Wochen - ggf. als Zwischenbescheid- erteilt werden muss.

**§ 14****Bürgerbefragung**

Eine Bürgerbefragung nach § 28 Abs. 3 KVG LSA erfolgt ausschließlich in wichtigen Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde. Sie kann nur auf Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses durchgeführt werden, in dem die mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortende Frage formuliert ist und insbesondere festgelegt wird, ob die Befragung als Onlineabstimmung oder im schriftlichen Verfahren erfolgt, in welchem Zeitraum die Befragung durchgeführt wird und in welcher Form das Abstimmungsergebnis bekanntzugeben ist. In dem Beschluss sind auch die voraussichtlichen Kosten der Befragung darzustellen.

**IV. ABSCHNITT****EHRENBÜRGER****§ 15****Ehrenbürger**

Die Verleihung oder Aberkennung des Ehrenbürgerrechtes der Gemeinde bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder.

**V. ABSCHNITT****ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****§ 16****Öffentliche Bekanntmachungen**

(1) Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst -Forstkurier-. Sind Pläne, Karten, Zeichnungen oder andere Anlagen selbst eine bekannt zu machende Angelegenheit, so kann diese durch Auslegung im Sitz der Verbandsgemeinde Droyßi-

ger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig während der Dienststunden ersetzt werden Ersatzbekanntmachung). Auf die Ersatzbekanntmachung wird unter Angabe des Gegenstandes des Ortes und der Dauer der Auslegung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst spätestens am Tage vor deren Auslegung hingewiesen. Die Auslegungsfrist beträgt zwei Wochen, soweit nicht anderes vorgeschrieben ist.

(2) Die Bekanntmachung von Tagesordnung, Zeit und Ort der Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse, des Gemeindewahlausschusses erfolgen in den nachfolgend aufgeführten Schaukästen:

OT Wetterzeube	- Bahnbrücke, Hauptstr. 1
OT Koßweda	- Am Rauschebach 13
OT Dietendorf	- Dietendorf Nr. 20
OT Rossendorf	- Am Sachsenberg 1
OT Pötewitz	- Crossener Str. 15
OT Trebnitz	- Birkenweg 5
OT Schkauditz	- Bushaltestelle, Zeitzer Str. 13
OT Obersiedel	- Obersiedel 1
OT Schleckweda	- Elsterweg 10
OT Breitenbach	- Mittelstr. 23
Schneidemühle	- am Haus 1
OT Schlottweh	- Schlottweh 1 am ehemaligen Kuhstall
OT Haynsburg	- Burgstraße 10
OT Goßra	- gegenüber Grundstück An der Försterei 19
OT Katersdobersdorf	- Katersdobersdorf 6
OT Sautzschen	- Elsterstraße 16
OT Raba	- Rabaer Dorfstraße 14

Die Aushängefrist beträgt, soweit nichts anderes bestimmt ist, eine Woche. Der Tag des Aushangs und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit. Auf dem Aushang ist zu vermerken, von wann bis wann ausgehängt wird. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages, der dem Tag des Aushangs an den dafür bestimmten Bekanntmachungstafeln folgt, bewirkt.

(3) Auf die bekannt gemachten Satzungen und Verordnungen kann in Schaukästen hingewiesen werden (Hinweisbekanntmachung). Der Text bekannt gemachter Satzungen und Verordnungen wird im Internet unter [www.vgem-dzf.de](http://www.vgem-dzf.de) und dem amtlichen Teil des Forstkuriers zugänglich gemacht. Weitere Bekanntmachungen nach Abs. 1 Satz 1 können ebenfalls unter dieser Internetadresse zugänglich gemacht werden. Die Satzungen können auch jederzeit im Verwaltungsgebäude Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig während der Öffnungszeiten eingesehen und kostenpflichtig kopiert werden.

## VI. ABSCHNITT

### Übergangs- und Schlussvorschriften

#### § 17

##### Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

#### § 18

##### Inkrafttreten

(1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung der Gemeinde Wetterzeube vom 15.02.2010 außer Kraft.

##### Genehmigungsvermerk

Die Hauptsatzung der Gemeinde Wetterzeube wurde durch den Burgenlandkreis am 24.11.2014 (AZ 151103/G/52.565) genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Wetterzeube, den 24.11.2014

*F. Jacob*

Jacob  
Bürgermeister



## Mitteilung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 26. Januar 2015**, um 19.00 Uhr im **Dorfgemeinschaftshaus in Wetterzeube, Schulstraße 12** statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

## Ende amtlicher Teil

## Nichtamtlicher Teil

## Konzert zum neuen Jahr

### SIDONIUSTURM AUF DER HAYNSBURG

Am 6. Januar 2015 findet im Sidoniufturm auf der Haynsburg das traditionelle Neujahrskonzert statt.

Die Veranstaltung beginnt 16:00 Uhr.

Das Programm gestalten die Kinder der Musikschule Lachen, Streichen, Singen und Thomas Pee unter Leitung von Thomas Illgen.

Durch das Programm führt Giesela Reimann

Zu diesem Konzert lädt der Heimatverein Haynsburg e. V. interessierte Musikfreunde herzlich ein.

Eintritt frei, Spenden werden gern entgegen genommen.



Der Sportverein Wetterzeube gratuliert folgenden Mitgliedern und Freunden des Sports recht herzlich zum Geburtstag

#### im Dezember 2014

Sportfreundin	Ute Popp
Sportfreund	Lutz Niemeczek
Sportfreund	Uwe Baas

#### im Januar 2015

Sportfreundin	Helene Kummer
Sportfreund	Steffen Kanis
Sportfreund	Falk Mutschke
Sportfreund	Steffen Schmidt
Sportfreund	Steffen Buschner
Sportfreund	Thomas Bauer
Sportfreund	Marcus Wohlfahrt
Sportfreund	Martin Oelmann
Sportfreund	Rico Schellenberg



Der Sportverein Wetterzeube e. V. möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden des Sports, Fans und Sponsoren für die tolle Unterstützung im Jahr 2014 bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Sportfreunde der VSG Breitenbach, auf deren Unterstützung wir uns auch 2014 wieder verlassen konnten, verbunden mit der Erinnerung an viele gemeinsame Begegnungen.

Wir wünschen allen ein  
frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
im Kreise Ihrer Familien und Freunden  
sowie für das Jahr 2015 viel Glück,  
Gesundheit, Schaffenskraft und  
viele tolle sportliche und familiäre Ereignisse.



Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand des  
SV Wetterzeube e. V.

## Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und  
die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden  
gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich  
zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit

### Gemeinde Gutenborn

#### OT Bergisdorf

Frau Frieda Mirre am 23.12. zum 105. Geburtstag  
Frau Heidemarie Lenker am 06.01. zum 72. Geburtstag

#### OT Droßdorf

Herrn Klaus Eberhardt am 19.12. zum 73. Geburtstag  
Frau Irmgard Dinter am 26.12. zum 94. Geburtstag  
Frau Anita Pazelt am 02.01. zum 80. Geburtstag  
Frau Charlotte Bittner am 05.01. zum 71. Geburtstag  
Frau Irmgard Schmelzer am 18.01. zum 82. Geburtstag  
Herrn Diethelm Reißmann am 20.01. zum 73. Geburtstag  
Herrn Gottfried Junghanns am 23.01. zum 75. Geburtstag

#### OT Frauenhain

Frau Rosalie Wesser am 22.01. zum 75. Geburtstag

#### OT Golben

Frau Elisabeth Schneider am 12.01. zum 89. Geburtstag

#### OT Großosida

Frau Ingrid Sommerwerk am 26.12. zum 75. Geburtstag  
Herrn Ludwig Kämpfe am 08.01. zum 72. Geburtstag  
Frau Gislinde Jahr am 12.01. zum 76. Geburtstag

#### OT Heuckewalde

Frau Gudrun Meißner am 21.12. zum 76. Geburtstag  
Herrn Erich Krenz am 23.12. zum 83. Geburtstag  
Herrn Walter Gentzsch am 29.12. zum 85. Geburtstag  
Frau Edeltraud Fischer am 06.01. zum 72. Geburtstag  
Herrn Günter Meißner am 11.01. zum 77. Geburtstag

#### OT Kuhndorf

Herrn Werner Vincenz am 06.01. zum 72. Geburtstag

#### OT Loitzschütz

Herrn Günter Habertzettel am 20.12. zum 71. Geburtstag  
Frau Hanna Bromme am 01.01. zum 76. Geburtstag  
Herrn Reiner Heiland am 17.01. zum 73. Geburtstag

#### OT Lonzig

Frau Christa Biegler am 24.12. zum 76. Geburtstag  
Frau Ruth Schaar am 05.01. zum 80. Geburtstag  
Herrn Werner Müller am 13.01. zum 78. Geburtstag  
Frau Brigitte Meinhardt am 18.01. zum 76. Geburtstag  
Frau Agnes Huh am 21.01. zum 83. Geburtstag  
Frau Sabine Hirsch am 24.01. zum 73. Geburtstag

#### OT Ossig

Herrn Klaus Weihmann am 01.01. zum 70. Geburtstag  
Herrn Gerd Schießl am 05.01. zum 70. Geburtstag  
Herrn Max Herzig am 07.01. zum 70. Geburtstag  
Frau Lisbeth Freund am 18.01. zum 92. Geburtstag  
Herrn Felix Lohe am 26.01. zum 76. Geburtstag

#### OT Rippicha

Herrn Klaus Müller am 01.01. zum 74. Geburtstag  
Herrn Reinhard Hörtzsch am 15.01. zum 72. Geburtstag  
Frau Käthe Heiber am 16.01. zum 98. Geburtstag  
Frau Heidrun Hörtzsch am 26.01. zum 70. Geburtstag

#### OT Röden

Herrn Willi Schley am 19.12. zum 75. Geburtstag

#### OT Schellbach

Frau Elfriede Lohe am 28.12. zum 74. Geburtstag  
Herrn Klaus Terp am 26.01. zum 80. Geburtstag

### Gemeinde Kretzschau

Frau Hildegard Helmig am 19.12. zum 83. Geburtstag  
Frau Marianne Seidel am 19.12. zum 79. Geburtstag  
Herrn Klaus Doberitzsch am 20.12. zum 73. Geburtstag  
Frau Elke Reinhardt am 20.12. zum 70. Geburtstag  
Frau Gertrud Vöckler am 20.12. zum 93. Geburtstag  
Frau Maria Bärbel Gräber am 21.12. zum 74. Geburtstag  
Frau Christa Nagel am 22.12. zum 78. Geburtstag  
Herrn Günter Kühnberg am 24.12. zum 84. Geburtstag  
Frau Margaritta Seidel am 31.12. zum 90. Geburtstag  
Herrn Manfred Bräuner am 02.01. zum 77. Geburtstag  
Frau Ilse Sieler am 03.01. zum 76. Geburtstag  
Frau Bärbel Krug am 04.01. zum 74. Geburtstag  
Frau Herta Petermann am 05.01. zum 85. Geburtstag  
Herrn Lothar Weilepp am 05.01. zum 78. Geburtstag  
Frau Lilly Bayerl am 06.01. zum 90. Geburtstag  
Frau Dora Teichmann am 07.01. zum 89. Geburtstag  
Herrn Hubert Krug am 08.01. zum 76. Geburtstag  
Frau Ursula Borchert am 11.01. zum 72. Geburtstag  
Frau Ursula Lohse am 11.01. zum 87. Geburtstag  
Frau Johanna Metzner am 12.01. zum 96. Geburtstag  
Frau Gudrun Hackel am 13.01. zum 72. Geburtstag  
Herrn Gerhard Voigt am 13.01. zum 82. Geburtstag  
Herrn Eckhard Schmidt am 14.01. zum 70. Geburtstag  
Herrn Günther Mücke am 18.01. zum 80. Geburtstag  
Herrn Peter Schumann am 18.01. zum 71. Geburtstag  
Frau Doris Kiss am 20.01. zum 77. Geburtstag  
Herrn Alfred Schulz am 24.01. zum 83. Geburtstag  
Frau Hildegard Patzschke am 25.01. zum 91. Geburtstag  
Frau Ilse Enders am 27.01. zum 72. Geburtstag  
Frau Eva Kriebitzsch am 27.01. zum 78. Geburtstag  
Frau Helga Janke am 28.01. zum 73. Geburtstag

#### OT Döschwitz

Herrn Fritz Freyer am 31.12. zum 72. Geburtstag  
Herrn Fred Kuchartzyk am 04.01. zum 70. Geburtstag  
Herrn Ottmar Pawlowski am 08.01. zum 73. Geburtstag  
Herrn Wilfried Walter am 28.01. zum 72. Geburtstag

#### OT Gladitz

Frau Annelies Poser am 27.12. zum 82. Geburtstag  
Herrn Heinz Werner am 19.01. zum 86. Geburtstag  
Herrn Manfred Klinkert am 25.01. zum 86. Geburtstag

#### OT Grana

Frau Christine Baranowski am 22.12. zum 72. Geburtstag  
Frau Gerda Hofmann am 21.01. zum 88. Geburtstag

#### OT Hollsteitz

Frau Ingrid Gellert am 21.12. zum 75. Geburtstag  
Herrn Helmut Hold am 21.12. zum 80. Geburtstag  
Herrn Hans Herbst am 11.01. zum 76. Geburtstag

#### OT Kirchsteitz

Frau Paula Schufft am 17.01. zum 85. Geburtstag  
Frau Anneliese Kosock am 20.01. zum 81. Geburtstag

#### OT Mannsdorf

Herrn Helmut Fötzsch am 30.12. zum 79. Geburtstag  
Frau Christine Fötzsch am 04.01. zum 76. Geburtstag  
Herrn Rolf Ziebuhr am 09.01. zum 71. Geburtstag

Herr Reinhold Selle <u>OT Nättern</u>	am 24.01.	zum 70. Geburtstag	Frau Helene Becker Herrn Gerhard Strauß <u>OT Breitenbach</u>	am 21.01. am 28.01.	zum 78. Geburtstag zum 88. Geburtstag
Frau Jutta Jackel <u>OT Salsitz</u>	am 16.01.	zum 71. Geburtstag	Frau Inge Rossa	am 22.12.	zum 77. Geburtstag
Frau Ilsa Neubauer	am 21.12.	zum 84. Geburtstag	Herrn Heinz Hlawaty	am 05.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Helga Pusch	am 31.12.	zum 83. Geburtstag	Frau Edith Häselbarth	am 16.01.	zum 86. Geburtstag
Frau Gretel Scharr	am 09.01.	zum 77. Geburtstag	Frau Marga Neudeck <u>OT Dietendorf</u>	am 24.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Marie Buch	am 23.01.	zum 89. Geburtstag	Herrn Rosemarie Wilczek	am 25.12.	zum 70. Geburtstag
Gemeinde Schnaudertal <u>OT Bröckau</u>			Frau Klara Barth <u>OT Goßra</u>	am 15.01.	zum 81. Geburtstag
Herrn Ernst Schostok	am 31.12.	zum 93. Geburtstag	Frau Helene Kummer	am 03.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Joachim Schmeißer	am 03.01.	zum 81. Geburtstag	Herrn Roland Prager	am 05.01.	zum 73. Geburtstag
Frau Hannelore Hinsche <u>OT Dragsdorf</u>	am 05.01.	zum 78. Geburtstag	Frau Margit Heinicke <u>OT Haynsburg</u>	am 14.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Hermann Bierbach	am 12.01.	zum 79. Geburtstag	Herrn Rudolf Stenner	am 07.01.	zum 92. Geburtstag
Frau Gertrud Runschke <u>OT Hohenkirchen</u>	am 19.01.	zum 80. Geburtstag	Frau Edeltraud Hoyer <u>OT Katersdobersdorf</u>	am 10.01.	zum 79. Geburtstag
Frau Herta Czajka	am 20.01.	zum 85. Geburtstag	Herrn Ehrhard Kummer <u>OT Koßweda</u>	am 14.01.	zum 83. Geburtstag
Frau Renate Kirmse <u>OT Kleinpörthen</u>	am 24.01.	zum 83. Geburtstag	Frau Edith Karkein	am 04.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Jürgen Krosse	am 20.12.	zum 83. Geburtstag	Herrn Franz Moschner <u>OT Pötewitz</u>	am 13.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Ilse Lindner	am 14.01.	zum 79. Geburtstag	Frau Nelli Friedemann	am 25.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Brunhild Meißner	am 18.01.	zum 74. Geburtstag	Frau Anni Hellfritzsch	am 30.12.	zum 79. Geburtstag
Frau Ingeburg Hubeny <u>OT Nedissen</u>	am 21.01.	zum 84. Geburtstag	Herrn Martin Kröber	am 02.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Rolf Grimm	am 19.12.	zum 74. Geburtstag	Herrn Hubert Lejsek	am 03.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Bernd Bachmann	am 14.01.	zum 72. Geburtstag	Herrn Fritz Heinz Schauer	am 05.01.	zum 79. Geburtstag
Herrn Siegfried Krug <u>OT Wittgendorf</u>	am 18.01.	zum 81. Geburtstag	Herrn Werner Bennwitz	am 11.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Adelheid Heilmann	am 26.12.	zum 85. Geburtstag	Herrn Albert Seidenbusch <u>OT Raba</u>	am 19.01.	zum 74. Geburtstag
Frau Elisabeth Stauch	am 02.01.	zum 86. Geburtstag	Herr Günter Palatini	am 01.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Nagel <b>Gemeinde Wetterzeube</b>	am 09.01.	zum 70. Geburtstag	Frau Helga Palatini <u>OT Sautzschen</u>	am 22.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Roeder	am 19.12.	zum 78. Geburtstag	Frau Johanna Jauerk	am 15.01.	zum 87. Geburtstag
Herr Uwe Keim	am 24.12.	zum 75. Geburtstag	Herrn Otto Langemann <u>OT Schkauditz</u>	am 17.01.	zum 77. Geburtstag
Herrn Manfred Hopfe	am 26.12.	zum 74. Geburtstag	Frau Margarete Barth	am 26.12.	zum 86. Geburtstag
Herrn Klaus Pilling	am 02.01.	zum 72. Geburtstag	Herrn Manfred Lorbeer	am 31.12.	zum 76. Geburtstag
Herrn Werner Rehnert	am 04.01.	zum 71. Geburtstag	Herrn Georg Hartkopf	am 06.01.	zum 74. Geburtstag
Herrn Peter Deibicht	am 07.01.	zum 71. Geburtstag	Herrn Manfred Friedrich <u>OT Trebnitz</u>	am 12.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Dorothea Hopfe	am 12.01.	zum 75. Geburtstag	Herrn Herbert Fischer	am 19.12.	zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Beilschmidt	am 17.01.	zum 91. Geburtstag			
Frau Gisela Preller	am 18.01.	zum 77. Geburtstag			
Herrn Friedrich Penndorf	am 20.01.	zum 85. Geburtstag			

## Nach Redaktionsschluss eingegangen

### Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Bergisdorf

Am Mittwoch, dem 21. Januar 2015, findet um 19.00 Uhr in der Gaststätte Bergisdorf eine **außerordentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Bergisdorf** statt.

#### Tagesordnung:

1. Regulierung der Wildschäden
  2. Entscheidung über eine eventuelle Kündigung des Pachtvertrages der Jäger sowie eine eventuelle Übergabe des Vorstandes der Jagdgenossenschaft an den Notvorstand
  3. Vorbereitung der Neuwahl des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft
- Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergisdorf sind zu dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.

Ich bitte um Ihre Teilnahme.

gez. Kämpfe

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Die Gemeinde Droyßig und die Siebert Handelsvertretung laden alle Droyßiger und Gäste ein, zum

## I. DROYSSIGER NEUJAHRSTANZ

Willkommen 2015! - Danke 2014!

Den Beginn des neuen Jahres wollen wir nutzen, um Danke zu sagen für die vielen erfolgreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr und um gemeinsam Ideen auszutauschen für Jahr 2015.

Feiern, tanzen und plaudern - zwischen Neujahr und Fasching!

Für das leibliche Wohl sorgen die Droyßiger Wirte und für **Live-Musik** die unter die Haut geht:

### BEAT CLUB LEIPZIG

und ein musikalischer Überraschungsgast

**31. Januar 2015 - 20.00 Uhr**  
Schützenhaus Droyßig (ehem. Waldgaststätte)  
(Einlass ab 19.00 Uhr - Eintritt 19,90 €)

Kartenvorverkauf: im Gemeindebüro Droyßig, im Schloßrestaurant und in der Gaststätte „Zum Adler“  
Karten- und Tischreservierungen unter: 01 72 - 595 88 72 oder 01 52 - 27 93 20 80

# I. DROYSSIGER NEUJAHRSTANZ

Eine gemeinsame Veranstaltung der Gemeinde Droyßig und der Fa. Siebert Handelsvertretung